

Lauterach fenster



Seite 30 **Lauteracher Faschingsumzug
am Samstag, 9. Februar ab 14 Uhr**





ausgezeichneter
Lehrbetrieb

**PACK JETZT
DEINE ZUKUNFT AN**

MIT EINER LEHRE BEI FLATZ

- Verpackungstechniker/In**
- Produktionstechniker/In**
- Elektrotechniker/In**
- Druckvorstufentechniker/In**
- Lagerlogistiker/In**
- Bürokaufmann/-frau**

www.flatz.com

■ verpacken ■ schützen ■ dämmen

Editorial

Einstimmige Beschlussfassung für das Budget 2013

Die gute Zusammenarbeit aller Fraktionen zeigte sich in der letzten Sitzung der Gemeindevertretung des vergangenen Jahres am 17. Dezember 2012, in welcher die einstimmige Beschlussfassung des Budgets 2013 erfolgte. Die Gemeindevertreter setzen auf ein fortgesetzt hohes Investitionsniveau insbesondere beim Bahnhof und der Platzgestaltung vor dem Bahnhof, der Volksschule Dorf, des öffentlichen Personennahverkehrs und der sanften Mobilität. Ein weiterer Schwerpunkt des Budgets 2013 ist die Ausweitung der Bereiche Bildung und Kinderbetreuung mit der Beibehaltung bzw. Schaffung bedarfsgerechter Kinderbetreuungsplätze. Mit großem Bedacht werden 2013 die Darlehensneuaufnahmen, die ausschließlich für den neuen Bahnhof benötigt werden, getätigt. Dadurch erreichen wir eine Verringerung der pro Kopf Verschuldung gegenüber dem Vorjahr, diese sinkt für jeden Lauteracher Bürger von € 2.229,- Voranschlag 2012 auf € 2.193,- gemäß Voranschlag 2013. Das ambitionierte Arbeitsprogramm mit hoher Investitionsquote ist nur möglich, wenn die Wirtschaft weiter floriert und die Steuereinnahmen fließen. Lauterach ist in der glücklichen Lage stabile Unternehmen und auch weltweit tätige Konzerne zu beheimaten, die sich für den Firmensitz in Lauterach entschieden haben und dies mit großen Investitionen bekunden.



Flatz baut Werk 4

Mit einem Jahresumsatz von 55 Mio Euro gehört Flatz zu den umsatzstärksten Firmen in Lauterach. Ende Dezember 2012 führte die Fa. Flatz die Abbrucharbeiten auf ihrem erworbenen Bauareal durch. Bereits Ende dieses Jahres soll das neue Werk 4 in Betrieb gehen. Mit einer Investitionssumme von 16 Mio Euro werden über 11.000 m² Produktionsflächen gebaut. 20 MitarbeiterInnen erhalten so – auf mehreren Etagen – einen modernen, neuen Arbeitsplatz. Mich freut besonders, dass sich die Fa. Flatz ganz klar zum Firmenstandort Lauterach bekennt. Dieser Umstand ermöglicht 250 Mitarbeitern einen sicheren Arbeitsplatz, für viele Lauteracherinnen und Lauteracher auch einen Arbeitsplatz in ihrer Wohnnähe. 27 Lehrlinge dürfen ihre Ausbildung in dieser aufstrebenden engagierten Firma absolvieren.

Ihr Bürgermeister
Elmar Rhomberg

Inhalt

Aus dem Rathaus

- 4 Budget 2013
- 6 Gabriela Dünser – neue Direktorin der Mittelschule
- 7 Wohnbauförderung des Landes Vorarlberg
- 8 Kostenfreie und vertrauliche Beratung für Frauen
- 9 Polytechnischer Lehrgang im ehemaligen Edel-Areal
- 11 Hervorragende Wasserqualität in Lauterach



Aus der Gemeinde

- 12 Ortsfeuerwehr unter neuer Leitung
- 14 Dreikönigskonzert und Jahreshauptversammlung der Bürgermusik
- 16 Neue Unternehmenszentrale für i+R



Aus den Lauteracher Vereinen

- 22 Vereinsberichte



Veranstaltung & Chronik

- 31 Dötgsi – Dreikönigskonzert der Jugendkapelle
Stimmungsvolle Seniorenweihnachtsfeier
Adventcafe mit Basar
Traditioneller Neujahrsempfang



Budget 2013

In der letzten Gemeindevertretungssitzung vor Weihnachten wurde die Zustimmung aller Fraktionen für das von Bgm Elmar Rhombert und Finanzreferent Mag. Stefan Germann vorgelegte Budget 2013 mit einem Gesamtrahmen von 24,858 Mio Euro erteilt.



Durch den Verkauf des Areales am Montfortplatz, an dem das alte Rathaus und das alte Seniorenheim untergebracht waren, konnten die Bankverbindlichkeiten beachtlich gesenkt werden.



Ein Investitionsschwerpunkt 2013: Der neue Bahnhof

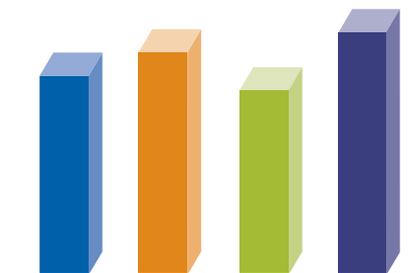
Investitionsschwerpunkte

Investiert wird 2013 vor allem in den Bahnhofsneubau mit seinen angrenzenden Plätzen. Laut dem Vertrag zwischen Bund, Land und Gemeinde beträgt der Gemeindeanteil für den neuen Bahnhof € 720.000,-. Für die Platzgestaltung vor dem Bahnhof, dem sogenannten shared space werden zusätzlich € 280.000,- benötigt. Als shared space bezeichnet man einen gemeinsamen Raum, den alle Verkehrsteilnehmer ob Fußgänger, Radfahrer oder Autofahrer, zu gleichen Bedingungen nutzen dürfen. Das bedeutet, dass Autofahrer nicht mehr automatisch Vorrang haben. Insgesamt sollen in den neuen Bahnhof und seinen Vorplatz 1 Mio € investiert werden. Von der Lerchenauerstraße entlang der Bahn über das Pfadfinderheim am Kohlenweg bis zur Fellentorstraße soll ein überregionaler Radweg entstehen. Als Besonderheit wird dieser Radweg über eine eigene Fahrradbrücke die Karl-Höll-Straße queren. Das Land misst diesem Radweg eine besondere Bedeutung zu und nimmt ihn in das Landesradwegenetz auf. Als angenehmer Nebeneffekt übernimmt das Land Vorarlberg 70 % der Investitionskosten, was bei voraussichtlichen Baukosten von 1,8 Mio € einer stattlichen Fördersumme von 1,260 Mio € entspricht. Das Bekenntnis der Gemeinde zum öffentlichen Personenverkehr und zur sanften Mobilität spiegeln folgende Investitionen eindrücklich wieder: Bahnhof samt Umfeld, der angeschlossene Radweg und drei weitere Bushaltestellen.

Gegenüber dem Voranschlag von 2012 ist dies eine Zunahme von gut 4,5 Mio Euro. Die Gemeindevertreter setzen auf ein fortgesetzt hohes Investitionsniveau insbesondere im Bereich des neuen Bahnhofes und seines Umfeldes, der Volksschule Dorf, des öffentlichen Personennahverkehrs und der sanften Mobilität sowie auf eine Beibehaltung bzw. Ausweitung der Schlüsselbereiche Bildung, Kinderbetreuung, Gesundheit und Soziales.

Budget 2010 – 2013

■ 2010	€ 20.297.300
■ 2011	€ 22.648.700
■ 2012	€ 18.767.000
■ 2013	€ 24.858.000





Das Pfadfinderheim soll saniert werden

Straßen-, Wasserleitungs- und Abwasserleitungsbau

Auch heuer soll wieder kräftig in den Tiefbau investiert werden. Der Tiefbau umfasst Straßen-, Wasserleitungs- und Abwasserleitungsbau. Das Bauprojekt Atrium und Wohnbauselbsthilfe beim ehemaligen Rathaus zieht eine Straßenraumgestaltung nach sich. Die Neugestaltung des Montfortplatzes zwischen Atrium und Sparkasse ist für das Jahr 2014 anvisiert. Die Bushaltestelle soll verlegt werden, die Parkplatzzuordnung wird neu gestaltet und auch die Lichtsignalanlage im Kreuzungsbereich Bundesstraße/Karl-Höll-Straße ist davon betroffen. Der Neubau der Wasser- und Abwasserleitungen betrifft heuer überwiegend das Industriegebiet Süd, in dem – wie man bereits jetzt sehen kann – große Bauvorhaben anstehen, die an das öffentliche Versorgungsnetz angeschlossen werden müssen.

Neu- und Zubau der Volksschule Dorf

Nach dem europaweit durchgeführten Architektenwettbewerb soll 2013 endlich der Start zur Sanierung und Erweiterung der Volksschule Dorf erfolgen. Das pädagogische Konzept der Schule ist umfassend in die Planung von Wettbewerbssieger Architekt Feyferlik/Fritzer, Graz, eingeflossen und hat eine ganz neue Art der Schule entstehen lassen. Pädagogen und Schulbehörden sprechen von einer zukunftsweisenden und modernen Schule, die auf die Bedürfnisse der Schüler und auf neue Unterrichtsformen abzielt und die als Vorzeigeprojekt für künftige Schulbauten

dienen wird. Die Planungskosten sowie die Kosten für die Baueingabe sind im Budget 2013 enthalten.

Kinderbetreuung und Bildung

Lauterach ist eine der am stärksten wachsenden Gemeinden in Vorarlberg. Das spiegelt sich auch in den Kinderzahlen wieder und fordert die Gemeinde in der Schaffung von geeigneter Infrastruktur und bedarfsgerechter Kinderbetreuungsplätze. Mit externer Begleitung wurde eine Entwicklungsplanung Kinderbetreuung erarbeitet, die den künftigen Bedarf an Betreuungsplätzen aufzeigt. Diese Entwicklungsplanung wurde ausführlich in der Gemeindeglossar im Herbst 2012 durch die politischen Entscheidungsträger diskutiert. Als erste und dringendste Maßnahme gilt die Zentrierung und Erweiterung der Kinderbetreuung in einem eigenen Kinderhaus

und die Einrichtung einer zweiten Kindergartengruppe im Kindergarten Weißenbild. Die Grundlagenarbeit für beide Maßnahmen sind eingeleitet worden und die Gemeindevertretung wird im Laufe des Jahres 2013 ihre Entscheidung treffen. Vorsorglich wurden beide Maßnahmen im Budget 2013 berücksichtigt.

Größere Gebäudeinstandhaltungen und Investitionen in den Fuhrpark der Ortsfeuerwehr

Die nicht mehr zeitgemäßen WC-Anlagen des Veranstaltungssaales in der Alten Seifenfabrik sollen nun 2013 umgebaut und saniert werden. Damit kommt die Marktgemeinde Lauterach einem langersehten Wunsch der Ortsvereine und der Veranstalter sowie der Besucher nach. Der Zahn der Zeit nagt auch am Hofsteigsaal. 2012 wurde bereits die Heizung samt Steuerung umgebaut und erneuert. Heuer soll die kostenintensive Sanierung der Lüftung in Angriff genommen werden. Für die Ortsfeuerwehr Lauterach wird ein Lösch- und Katastrophenfahrzeug angeschafft. Die Auslieferung des Fahrzeuges wird im März 2013 erfolgen.

Räumliches Entwicklungskonzept

Im Zuge der Überarbeitung des räumlichen Entwicklungskonzeptes hat sich herausgestellt, dass die Gesamtverkehrslösung in Lauterach neu zu betrachten ist. Konzepte für die zukünftige Gemeindeentwicklung soll mit Bürgerbeteiligung und ExpertInnen erstellt werden.



Kinder brauchen Freiräume

Wertstoffhof

Die Hofsteiggemeinden Wolfurt, Kannelbach und Schwarzach haben sich bereits entschlossen, ein Gemeindegkooperationsprojekt „Wertstoffhof Hofsteig“ ins Leben zu rufen. Mit einem Investitions- und Betriebskostenanteil könnte sich Lauterach an diesem Wertstoffhof beteiligen. Derzeit werden die Vor- und Nachteile rege diskutiert. Das Ergebnis wird in einer der nächsten Gemeindevertretersitzungen zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

Pfadfinderheim

Das Pfadfinderheim ist das schlechtest isolierte Gebäude im Gemeindebesitz. Als e⁵ Gemeinde sieht sich die Marktgemeinde Lauterach dazu verpflichtet, in die thermische Gebäude-

sanierung zu investieren. Die Pfadfinder haben sich ihrerseits dazu entschlossen, einen Beitrag zur Sanierung zu leisten.

Lauterach entwickelt sich weiterhin positiv

Mit großem Bedacht werden 2013 die Darlehensneuaufnahmen, die ausschließlich für den neuen Bahnhof benötigt werden, getätigt. Dadurch konnte sogar erreicht werden, dass sich die Verschuldung gegenüber dem Voranschlag des Vorjahres verringert. Die Verschuldung pro Kopf für jeden Lauteracher Bürger sinkt von € 2.229,- gemäß Voranschlag 2012 auf € 2.193,- gemäß Voranschlag 2013. Der Voranschlag 2013 beinhaltet ein sehr ambitioniertes Arbeitsprogramm mit hoher Investitionsquote. Dies ist nur möglich, wenn

die Wirtschaft floriert und die Steuereinnahmen fließen. Lauterach ist in der glücklichen Lage, stabile Unternehmen und auch weltweit tätige Konzerne zu beheimaten, die sich für den Firmensitz in Lauterach entschieden haben und dies mit großen Investitionen bekunden. Dank unserer heimischen Unternehmen und ihrer Steuererträge kann die Marktgemeinde Lauterach ihre kommunalen Vorhaben planen und umsetzen. Vorhaben, die wiederum der Wirtschaft in Form von Aufträgen als auch der Bevölkerung durch zusätzliche oder qualitativ bessere Angebote (Schule, Kindergärten, etc.) zugutekommen. In diesem gelebten Miteinander profitieren alle Seiten und verhilft Lauterach dazu, sich zukünftig weiterhin positiv zu entwickeln.

Mittelschule

Gabriele Dünser neue Direktorin der Mittelschule

Ab Mitte Februar hat die Mittelschule eine neue Direktorin: Gabriele Dünser ist bereits seit 22 Jahren Lehrerin an der (Haupt-) Mittelschule Lauterach. Sie wird Otto Nester als Direktorin nachfolgen, der in den verdienten Ruhestand treten wird.



Gabriele Dünser

Gabriele Dünser unterrichtet in den verschiedenen Fachgegenständen wie Mathematik, Geografie, Musik, Kochen, Ernährung und Haushalt. Seit fünf Jahren ist sie auch in der Schul- und Unterrichtsentwicklung an den Vorarlberger Mittelschulen tätig. Die Weiterentwicklung von Schule und Unterricht liegen der neuen Direktorin sehr am Herzen. „Die Vielfalt sollte nicht als Problem sondern als Chance gesehen werden, die es zu nutzen gilt“, so Gabriele Dünser, die sich schon sehr auf ihre neue Aufgabe freut.

„*Otto Nester hat unter seiner Führung unsere Hauptschule in eine erfolgreiche Mittelschule verwandelt.*“

Vizebgm Doris Rohner

Zur Person

Gabriele Dünser

wohnhaft in Wolfurt, lebt in einer Partnerschaft, zwei erwachsene Söhne.

Hobbys: reisen, lesen, Badminton und ich koche gerne für meine Familie und Freunde.

Das e⁵ Team informiert

Wohnbauförderung des Landes Vorarlberg

Die Wohnbauförderung des Landes Vorarlberg verspricht auch für 2013 wieder hervorragende Bedingungen für das Sanieren von Wohnhäusern.



Eine Sanierung lohnt sich

So werden ab 2013 wieder bis zu 40% der Sanierungskosten als Einmalzuschuss oder bis zu 85% als zinsfreies Darlehen in den ersten fünf Jahren gewährt (danach 1%). Sanierungsberatungen werden weiterhin mit bis zu € 800,- gefördert, allerdings nur, wenn auch tatsächlich saniert wird. Somit erfolgt auch die Auszahlung mit der Endabrechnung der durchgeführten Sanierungsmaßnahme(n) für das Sanieren von Wohnhäusern, die älter als 20 Jahre sind.

Beispiele gefällig?

Herr Natter investiert € 35.000,- in neue Fenster. Natürlich in bestem Energiestandard. Dafür erhält er in der Förderstufe 5 – 30% der Kosten als Einmalzuschuss. Das sind € 10.500,- in bar. Frau Nußbaumer saniert umfassend Dach, Fenster und Fassade und erreicht die Förderstufe 3. 65% der Investition von € 100.000,- bekommt sie als Darlehen vom Land. Immerhin € 65.000,- für

die sie die ersten fünf Jahre keinen Cent Zinsen bezahlt (danach 1%)!

Haben Sie gewusst, dass...

... viele Instandhaltungsmaßnahmen leicht mit energetischen Verbesserungen kombiniert werden können (z.B. neues Dach, Fassade streichen, neue Fenster usw.)?

... auch für die Sanierung vermieteter Objekte Sanierungsförderung bezogen werden kann?

... mit einer energetisch umfassenden Sanierung – trotz der verbesserten Wohnqualität – bis zu 80 % der Energiekosten eingespart werden können?

... dass 2011 in Vorarlberg 5100-mal die Wohnbauförderung für Wohnhaus-sanierungen in Anspruch genommen wurde?

„Lauterach ist unter den Top 3 in Österreich! Dies ist unter anderem auch der 20-jährigen Tätigkeit des Gestaltungsbeirates zu verdanken.“

bautechnischer Amtssachverständiger
Ing. Erwin Rinderer

Alle Infos zu Sanierung und Förderung gibt's kostenlos jeden Mittwoch bei der Sprechstunde der Energieberatung Hofsteig in Wolfurt (keine Voranmeldung erforderlich)!

Energieberatung Hofsteig

Ich will Energie sparen! Wie und wo kann ich das? Im Haushalt, in der Wohnung/dem Haus oder der Mobilität? Einfach hingehen und über die eigene persönliche Situation mit dem Energieberater sprechen, ganz unverbindlich und kostenlos. Aktion ab Jänner 2013: Jeder fünfte Besucher aus Lauterach bekommt eine e⁵-Energiebox geschenkt. Darin enthalten sind: LED-Lampe von LEDON, Energiesparlampe, Strommessgerät, schaltbarer Stecker.

Weitere Infos

Energieberatung Hofsteig,
Kirchstraße 43 in Wolfurt, nahe
Spielzeugmuseum
Sprechstunde:
Mi von 18 – 20 Uhr, T 76580,
energieberatung.hofsteig@aon.at

Kostenfreie und vertrauliche Beratung für Frauen

Das Frauen Informationszentrum Femail ist die Informations- und Servicestelle für Frauen in Vorarlberg. Sie erhalten Information & Beratung zu Fragen der sozialen Sicherheit, Familie, Beruf und Gesundheit.

Wir beraten Sie persönlich und anonym bei familiären Konflikten, Arbeitsuche und Wiedereinstieg, Schwangerschaft, Fragen zum Sozialversicherungsrecht, Beihilfen u.v.m. Nutzen Sie die Sprechstage, um rasch und unbürokratisch gut informiert zu sein!

„*Liebe Frauen, wenn Sie ein Anliegen jeglicher Art haben, nützen Sie diese Einrichtung, damit Ihnen schnellstmögliche Hilfe zuteil wird.*

Frauensprecherin GR Katharina Pfanner



Infos

Termine: 21. Februar, 21. März, 18. April, 16. Mai, 20. Juni, 19. September, 17. Oktober, 21. November

Wann: 9 – 11 Uhr (ohne Voranmeldung)

Wo: Sozialzentrum SeneCura, Hofsteigstraße 2b

Eine Kooperation des Frauennetzwerkes Vorarlberg und des Frauen Informationszentrums Femail gefördert durch das Bundeskanzleramt für Frauen und das Frauenreferat der Vorarlberger Landesregierung.

Abt. IV Gesellschaftliche Dienste

Familienzuschuss und Co.

In Vorarlberg gibt es viele Zuschüsse und Unterstützungen für Familien und diese sind als ein Ausdruck der Wertschätzung für die Familie anzusehen. Wenn Sie diese nicht kennen, erkundigen Sie sich bitte bei uns im Rathaus, Büro für Gesellschaftliche Dienste oder in der Bürgerservicestelle.

Familienzuschuss: Was will die Landesregierung mit dem Familienzuschuss erreichen?

- Wertschätzung der Familie als wichtigstes Fundament der menschlichen Gesellschaft.
- Finanzielle Entlastung von Familien durch ein sozial ausgewogenes Zuschussystem.
- Wahlmöglichkeit zwischen beruflichem Wiedereinstieg und Familienarbeit.

Wer ist anspruchsberechtigt – ab wann?

Der Familienzuschuss wird für jedes Kind unmittelbar im Anschluss an das Kinderbetreuungsgeld für den maximalen Zeitraum von 18 Monaten gewährt, wenn

- das Kind den Hauptwohnsitz in Vorarlberg und die österreichische Staatsangehörigkeit bzw. die Staatsangehörigkeit eines anderen EWR-Mitgliedslandes oder der Schweiz hat.
- das monatliche Familien-Nettoeinkommen nicht höher ist als die Einkommenshöchstgrenze.

Infos

Annette King, Büro für Gesellschaftliche Dienste Mo – Do von 8 – 12 Uhr, T 6802-16

Homepage: www.vorarlberg.at
(Frauen und Familie)

Wie hoch ist der Familienzuschuss?

Der Familienzuschuss richtet sich nach dem sogenannten gewichteten „Pro-Kopf-Einkommen“ der Familie. Das heißt, die Höhe des Zuschusses richtet sich nach dem Familien-Nettoeinkommen und der Zahl der Familienmitglieder.

Weitere Unterstützungen – Information und Anträge im Rathaus erhältlich:

Familienpass, Sommerferienaktion, KiKi-Förderung, Familien-Straßenfest-Förderung, Heizkostenzuschuss, Wohnbeihilfe, Mindestsicherung

Polytechnischer Lehrgang im ehemaligen Edel-Areal

Ein weiteres „Schulbauprojekt“ wird im damaligen Edel-Areal bei der Alten Seifenfabrik realisiert.



Im ehemaligen Edel-Areal soll der Polytechnische Lehrgang untergebracht werden

Das im Gemeindebesitz befindliche Gebäude wird an die Polytechnische Schule Bregenz vermietet, die ihrerseits die Gebäudesanierung und Adaptierung als Schulraum für die Berufsvorbereitungsklassen übernimmt. Die Schülerinnen der Berufsvorbereitungsklassen, die bisher in der Schule Unterfeld untergebracht waren, erhalten speziell auf sie zugeschnittene Klassen- und Werkräume. Durch den Auszug der Berufsvorbereitungsklassen ab dem Schuljahr 2013/14 erhält die Volksschule Unterfeld den dringend benötigten Schulraum zurück. Von dem Vorhaben profitieren somit nicht nur die Schüler der Berufsvorbereitungsklassen sondern auch jene der Volksschule Unterfeld.



Verordnung – Funkenstraße und Austraße

Vorübergehende Sperre

Zur Durchführung der traditionellen Funkenveranstaltung wird die Funkenstraße und Austraße am

für den gesamten Verkehr gesperrt. Die ungehinderte Zu- und Abfahrt von Einsatzfahrzeugen ist zu gewährleisten.

Samstag, 16. Februar in der Zeit von 18 – 22 Uhr

Verordnung

Straßensperre Faschingsumzug

Für die Abhaltung des Lauteracher Faschingsumzuges wird die Kirch-, Kloster-, Bahnhof- und die Karl Höll Straße am

Faschingssamstag, 9. Februar von 13 – 18 Uhr

für den gesamten Verkehr gesperrt. Anrainern ist die Zu- und Abfahrt zu gestatten.

Anlaufstelle für Betreuung und Pflege

DSA Annette King vom Marktgemeindeamt und die Pflegeleiterin DGKS Sonja Kaiser vom Krankenpflegeverein Lauterach sind Ansprechpartnerinnen für Menschen mit Betreuungsbedarf und deren Angehörige. Das Case Management bietet:



Annette King und Sonja Kaiser, Ihre Anlaufstelle für Betreuung und Pflege

- Informationen über das bestehende Angebot der Lauteracher Dienstleister bezüglich Gesundheit, Pflege und Betreuung
- Beratung über die Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten
- Hilfestellung bei diversen Anträgen
- Klärung des Hilfebedarfes und Koordination der Maßnahmen
- Begleitung während der Zeit der komplexen Betreuung
- Pflegeberatung im Vorfeld einer Heimaufnahme
- Aktion Demenz Lauterach: Information und Beratung sowie Vorträge und Workshops für Betroffene, Angehörige und Interessierte
- Pflege im Gespräch: Vorträge und Informationen für pflegende Angehörige

Infos

Annette King, Rathaus, EG
Mo – Do von 8 – 12 Uhr, T 6802-16,
annette.king@lauterach.at

Sonja Kaiser, SeneCura,
Hofsteigstraße 2b
Fr von 8 – 12 Uhr, T 82880, buero@
krankenpflegeverein-lauterach.at

Antragstellung und Ausbezahlung

Heizkostenzuschuss 2013



Der Heizkostenzuschuss kann noch bis Freitag, 8. Februar im Rathaus, Abt. III Bürgerdienste beantragt werden. Bei einer Zuschussgewährung wird der Heizkostenzuschuss von € 250,- sofort ausbezahlt. Sämtliche Einkommen bzw. zu leistende Unterhaltszahlungen sind durch aktuelle Unterlagen (z.B. Pensionsbezugsabschnitt, Gehaltszettel, Kontoauszug, Wohnbeihilfebestätigung) nachzuweisen. Die MitarbeiterInnen der

Abteilung Bürgerdienste sind Ihnen gerne behilflich.

Infos

Abt. III – Bürgerdienste
T 6802-0, letzter Tag der Antragstellung ist Freitag, 8. Februar 2013.

Hervorragende Wasserqualität in Lauterach



Zweimal jährlich werden Trinkwasserkontrollen durchgeführt



Das Wasserwerk hatte im Jahr 2012 insgesamt 58 Störungen oder Rohrbrüche

Die Marktgemeinde Lauterach bezieht ihr Trinkwasser aus dem Grundwasserschutzgebiet, welches besonders strengen Auflagen unterliegt. So wird die einwandfreie Trinkwasserqualität sichergestellt.



Im Bereich des Bahnhofs - von der Fellentorstraße bis zum Pohlweg und im Bereich des Kresserbühels, der Weißenbildstraße und der Frühlingsstraße wurden die Wasserleitungen erneuert

Unser Grundwasser liegt tief unter der Erde, was eine kurzfristige Verschmutzung z.B. durch starke und andauernde Regenfälle verhindert. Denn bis das Regenwasser in die Quelle sickert, durchläuft das Wasser viele Schichten reinigender Segmente des Bodens.

Wasseruntersuchungen

Das „Inverkehrsetzen“ von Trinkwasser ist im Lebensmittelgesetz und in der Trinkwasserverordnung geregelt. In Lauterach werden an den vorgeschriebenen Probenahmestellen zweimal jährlich Trinkwasserkontrollen durchgeführt. Schon seit vielen Jahren setzt die Marktgemeinde Lauterach auf die UV-Desinfektion als vorbeugende Schutzmaßnahme. Diese gilt als das schonendste Aufbereitungsverfahren. Dabei wird das Wasser an einer unbeschichteten Leuchtröhre aus Quarzglas vorbeigeleitet und die im Wasser even-

tuell vorhandenen Keime werden durch die starke UV-Strahlung abgetötet. Der Vorteil dieser Methode ist, dass dem Wasser nichts zugesetzt wird und es geruchlich und geschmacklich völlig unverändert bleibt. Nach dem vorliegenden Untersuchungsbefund weist das aufbereitete Grundwasser keine Anzeichen einer mikrobiologischen Verunreinigung auf.

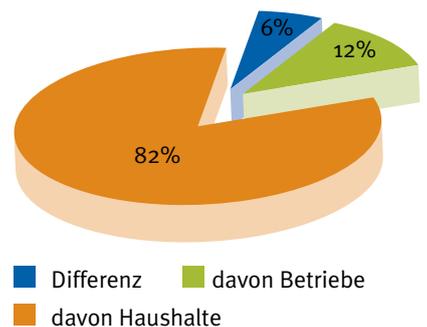
Wasserqualität

Wasserqualität hervorragend
Koloniebildende Einheiten bei 37°C, 72 Std.: keine koloniebildende Einheiten
bei 22°C, 72 Std.: keine coliforme Bakterien, keine Escherichia coli, keine Enterokokken, keine Pseudomonas aeruginosa
pH-Wert: 7,5
Sauerstoffsättigung: 66%
Wasserhärte: 13,5 (mittel)

Betriebsbericht 2012

Der Gesamtwasserverbrauch im Lauteracher Gemeindegebiet betrug im Jahr 2012 534.907 m³. Der Wasserverlust 2012 beträgt 5,5% (im Wasserverlust sind Eigenverbrauch und Feuerwehr inkludiert). Den aktuellen Betriebsbericht finden Sie auf unsere Homepage unter www.lauterach.at

Wasserbilanz: Betriebe 12%, Haushalte 82%, Differenz 6%



Ortsfeuerwehr unter neuer Leitung

Im Mittelpunkt der diesjährigen Jahreshauptversammlung der Ortsfeuerwehr am 12. Jänner im Schulungsraum des Gerätehauses stand die periodisch fällige Neuwahl des Feuerwehrkommandanten.

„Harald Karg hat als Kommandant der Feuerwehr in den letzten sechs Jahren viel Positives bewirkt.“

Bgm Elmar Rhomberg



Bgm Elmar Rhomberg gratuliert dem neugewählten Kommandanten Reinhard Karg

für den hervorragenden Besuch ein Anerkennungsgeschenk in Empfang nehmen.

Angelobung von Tobias Lurger und Lukas Wirtensohn

Im ersten Höhepunkt der Jahreshauptversammlung konnten Tobias Lurger und Lukas Wirtensohn mit der Ablegung des Gelöbnisses offiziell in den Aktivstand und somit in die Reihen der Wehr aufgenommen werden. Kommandant Harald Karg wünschte ihnen alles Gute im Kreise der Wehr und überreichte ihnen als äußeres Zeichen den Feuerwehrpass.



Angelobung und offizielle Aufnahme von Lukas Wirtensohn und Tobias Lurger

Reinhard Karg neuer Kommandant der Feuerwehr

Im Mittelpunkt stand die alle drei Jahre fällige Neuwahl des Kommandanten. Harald Karg, der sechs Jahre lang an der Spitze der Wehr stand gab bekannt, dass er aus beruflichen Gründen die Funktion nicht mehr weiter ausüben kann und dankte allen seinen Funktionären und der gesamten Mannschaft für die Zusammenarbeit während seiner Kommandantentätigkeit. Unter dem Vorsitz von Bgm Elmar Rhomberg erfolgte die schriftliche Neuwahl des Kommandanten, die mit einer großen Mehrheit lautend auf den bisherigen Zugskommandanten und Jugendleiter Reinhard Karg endete. Der neugewählte Kommandant Reinhard Karg dankte allen Wehrkameraden für das geschenkte Vertrauen und benannte anschließend seinen Führungs- und Mitarbeiterstab. Der neu gebildete Ausschuss der Feuerwehr setzt sich wie folgt zusammen:

Zuvor berichteten die einzelnen Funktionäre über ein überaus arbeitsreiches Jahr. Zahlreiche Einsätze aus den verschiedensten Bereichen waren zu bewältigen: 50 Brandsicherheitsdienste, 91 Übungen und Schulungen sowie 13 Absperr- und Parkplatzdienste. Insgesamt leisteten die Mitglieder der Feuerwehr im vergangenen Jahr 275 verschiedene

Dienstgänge mit einem Aufwand von zusammen 10.955 Stunden. Unter der Leitung von Mario Greif beteiligte sich eine Gruppe ganz junger Wehrkameraden erfolgreich an den Vorarlberger Leistungswettbewerben in Satteins und errangen dabei das Vorarlberger sowie das Bundes einheitliche Leistungsabzeichen in Bronze. 41 Mitglieder der Wehr konnten

Reinhard Karg	Kommandant der Feuerwehr
Rene Willi	Kommandant Stellvertreter und Jugendleiter
Josef Greußing	Zugskommandant, Schriftführer und Chronist
Andreas Ölz	Zugskommandant und Fahrzeugwart
Harald Karg	Gruppenkommandant
Mario Greif	Gruppenkommandant und Bereich Brandsicherheitsdienste
Peter Fink	Gruppenkommandant und Haustechnik
Christian Rummer	Gruppenkommandant und Gerätewart
Wilfried Pfanner	Kassier und Haustechniker

Tätigkeitsbericht der Ortsfeuerwehr Lauterach für das Jahr 2012

	Anzahl	Eingesetzte Wehrmänner	Stunden
Brände in Lauterach	20	489	485
Technische Einsätze	22	300	251
Fehl- und Täuschungsalarme Brandmeldeanlagen	16	328	175
SUMME	58	1.117	1.011
Brandsicherheitsdienste	50	137	786
Absperr- und Parkplatzdienste	13	103	420
SUMME	63	240	1.206
Ausbildung und Schulungen	91	1.448	2.579
Tätigkeit Feuerwehrjugend	64	575	2.422
Verwaltungs- und Wartungsarbeiten	52	346	816
verschiedene Dienstgänge	63		
Anzahl Dienstgänge im Jahre 2012	275 Dienstgänge		

Im Jahre 2012 standen die 83 Mitglieder der Feuerwehr Lauterach zusammen mit allen Einsätzen, Schulungen und Sicherheitsdiensten sowie der dazu-

gehörenden Verwaltung für eine funktionierende Organisation 10.955 Stunden im Dienste der Mitbürger.

Bgm Elmar Rhomberg dankte allen Mitgliedern der Wehr für ihren Einsatz und versprach weiterhin die notwendige Unterstützung seitens der Gemeinde. Sein besonderer Dank galt Harald Karg für seine sechsjährige Tätigkeit als Kommandant und seinen damit verbundenen Einsatz im Dienste der Marktgemeinde Lauterach. Dem neugewählten Kommandanten gratulierte er zur Wahl, wünschte viel Erfolg bei der neuen verantwortungsvollen Tätigkeit und eine so gute Zusammenarbeit zwischen Feuerwehr und Gemeinde wie bisher. ABI Ulrich Vornach überbrachte den Dank des Landesfeuerwehrverbandes an die Mannschaft für die vielen freiwilligen Einsätze. Er dankte dem scheidenden Kommandant für seinen persönlichen Einsatz auch über Gemeindegrenzen hinweg und wünschte der neugewählten Feuerwehrführung alles Gute für die neuen Aufgaben. Kommandant Reinhard Karg bat die gesamte Mannschaft um ihre Unterstützung bei den kommenden Aufgaben zum Wohle der Gemeinde und schloss die Jahreshauptversammlung mit dem Wahlspruch der Feuerwehr „Gott zu Ehr, dem Nächsten zur Wehr“.

FAMILIENemPOWERment

Ehrenamt mit Kindern – sinnvoll und schön



Drei kleine Kinder schnell hintereinander, der Vater den ganzen Tag außer Haus, die Großeltern nicht in Reichweite. Jetzt ist die junge Mutter erschöpft, gerade weil sie alles besonders gut machen will.

Welche erfahrene Frau, deren Kinder vielleicht schon aus dem Haus sind, schenkt dieser Familie ca. zwei Stunden in der Woche bis die Mama wieder Kraft geschöpft und zu mehr Gelassenheit gefunden hat? Die Kinder spielen besonders gerne im Freien. FAMILIENemPOWERment organisiert Nachbarschaftshilfen für junge Familien auch über

Dorfgrenzen hinaus. Dieses Präventivangebot des Vorarlberger Kinderdorfs wird vom Familienreferat des Landes finanziert. Mit 2 – 3 Stunden Hilfe pro Woche bewegen Sie viel! Sollten Sie helfen wollen, oder selbst Hilfe benötigen, melden Sie sich bitte bei Theresia Sagmeister T 0650/4992054, t.sagmeister@voki.at

Dreikönigskonzert und Jahreshauptversammlung

Im Jänner fand das Dreikönigskonzert der Jugendkapelle statt. Unter der musikalischen Leitung von Martin Schelling und Thomas Jäger wurde ein sehr abwechslungsreiches und spannendes Programm dargeboten.

böhmisch-mährischer Musik, Polkas und Märschen. Ein herzlicher Dank gilt an dieser Stelle auch besonders dem Team der „Bahnhofsreste Lauterach“.



Ehrenmitgliedschaft für 30 Jahre Mitgliedschaft:
Sabine Kassegger und Mag. Lothar Hinteregger

In gewohnter Manier moderierten die Kleinen mit lustigen Reimen die Stücke selbst an, was beim Publikum für einige Lacher sorgte. Im ersten Teil wurde klassische Orchesterliteratur, u.a. von Wolfgang A. Mozart, Joseph Haydn oder Alfred Bösendorfer dargeboten. Darüber hinaus kam der Kennidi-Marsch zur Aufführung. Nach der Pause ent-

führte die Jugendkapelle in die Welt der Popmusik. Welthits von Queen, Michael Jackson oder Coldplay wurden aufgeführt. Erst nach zwei Zugaben konnte die Jugendkapelle die Bühne verlassen und hinterließ ein begeistertes Publikum. Mit großem Stolz wird verkündet, dass im vergangenen Jahr 18 Jungmusikanten das Junior-Abzeichen bzw. Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze, Silber und Gold abgelegt haben. Dank gilt an dieser Stelle Martin Schelling und Thomas Jäger sowie Mathias Schmidt, den Jugendreferenten Martin Baur und Anna-Lena Fink sowie dem Führungsteam der Bürgermusik. Ohne deren Idealismus und unermüdlichen Einsatz wären die Ausrückungen und Auftritte der Jugendkapelle undenkbar.

7/8-Quintett – traditioneller Jahresabschluss

Zahlreiche MusikantInnen und auch viele Lauteracher und Gäste ließen sich diesen gemütlichen „Hock“ im Gasthaus Bahnhof nicht entgehen. Die Musikanten des 7/8-Quintetts verwöhnten die Besucher den ganzen Abend über mit

Jahreshauptversammlung 2013 – Neuer Vereinsausschuss

Im Jänner fand die 171. ordentliche Jahreshauptversammlung statt. Knapp 90 aktive MusikantInnen, Ehrenmitglieder und Gäste kamen in den Hofsteigsaal. Turnusmäßig standen die Neuwahlen des kompletten Vereinsausschusses an, Ehrungen und Verleihungen von Ehrenmitgliedschaften wurden vorgenommen. In ihrer Laudatio lobten Ehrenobmann Mag. Lothar Hinteregger, Kapellmeister Mathias Schmidt und Bgm Elmar Rhomberg die intensive Arbeit der gesamten Kapelle. Im Zuge der Neuwahlen wurde Ehrenobmann Mag. Lothar Hinteregger mit überwältigender Mehrheit nach 20 Jahren erneut an die Spitze des Vereins gewählt. Als Obmannstellvertreter wurden Sabrina Huber, langjähriges Mitglied im Vorstand und Martin Wakolbinger, der neu in den Vereinsausschuss aufgenommen wird, gewählt. Ebenfalls neu im Ausschuss ist Sarah Konzilia. Sie übernimmt die Position der Kassierin von Sabine Kassegger, welche nach beeindruckenden 24 Jahren ihr Amt niederlegt. Der ehemalige Vizeobmann und aktives Ehrenmitglied



Der neu gewählte Ausschuss

Mag. Gerold Fischnaller übernimmt in Kooperation mit Klarinettist Sebastian Fink das Amt des Instrumentenarchivars. Des Weiteren gab es einige Wechsel innerhalb des Vorstandes. Die bisherige Vizeobfrau Dagmar Konzilia übernimmt nun die Aufgaben der Schriftführerin. Das Amt der Bekleidungsarchivarin wird von Julia Kalb übernommen. „Wirtschaftler“ Bernhard Brüstle legte sein Amt nieder. Ihm wurde ebenso wie dem aus dem Vereinsausschuss ausscheidenden Instrumentenarchivar Ing. Andreas Dornbach für sein langjähriges Schaffen als „Wirtschaftsminister“ gedankt. Daniel

Krenkel, Beirat, führt das wichtige Amt des Wirtschafters weiter. Beirätin und Medienreferentin Susanne Flatz sowie Werner Hinteregger als Notenarchivar wurden ebenso wie Martin Baur und Anna-Lena Fink als Jugendreferenten in ihren Ämtern bestätigt. In der musikalischen Leitung der Bürgermusik mit Matthias Schmidt als Kapellmeister, Thomas Jäger als Vizekapellmeister und Martin Schelling als musikalischer Leiter der Jugendkapelle, gemeinsam mit Thomas Jäger, wird auf Kontinuität gesetzt und dieses erfolgreiche Team wird weiterhin für eine tolle musikalische Entwicklung

der Bürgermusik sorgen. Für 30-jährige Vereinsmitgliedschaft wurde an Sabine Kassegger und an Mag. Lothar Hinteregger die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Karina Rath wurde für 25 Jahre Mitgliedschaft im Vorarlberger Blasmusikverband seitens des Vereins gewürdigt. Alle MusikantInnen und Musikanten bedanken sich auch nochmals bei der Marktgemeinde und natürlich der Bevölkerung für die konstante Unterstützung während des ganzen Jahres und freuen sich auf viele spannende, musikalische Momente im neuen Jahr.

Arbeitskreis Ehe, Familie und Kinderliturgiekreis

Mit den Familiengottesdiensten durch den Advent

An den vier Adventsonntagen haben viele Familien mit über 60 Kindern die Familiengottesdienste im Unterfeld mitgefeiert. Dabei sammelten sie das Krippenhaus, einen Stern, Maria und Josef und das Jesuskind.



Krippe: die an den vier Adventsonntagen „gewachsene“ Krippe, liebevoll geschmückt



Mini-Chor: unter der Leitung von Angelika Stadlbauer und Margit Johannsen

Somit hatte jede Familie am Heiligen Abend eine besondere Krippe zu Hause, die von vielen noch liebevoll geschmückt wurde. Besonders erfreulich war die große Anzahl der Gottesdienstbesucher. Unterstützt wurde unser Pfarrer Fridl Fitz von Jugendseelsorger Dominik Toplek, Kaplan Severin Korsin und Pater Andreas. Ein herzliches Vergelt's Gott an Basilius Ludescher mit seinem Chor, dem Saxophonduo Conny Longhi und Reinhard

Gisinger, dem Mini-Chor unter der Leitung von Angelika Stadlbauer und Margit Johannsen, Elisabeth Bösch und Eugen Dietrich sowie unserem Organisten Leo für die abwechslungsreiche musikalische Gestaltung! Dank der großzügigen Spende der Fa. Pfanner konnten wir jede Heilige Messe mit einer Agape ausklingen lassen, wodurch das Gemeinschaftserlebnis gestärkt wurde. Ein jährliches Highlight ist die weihnachtliche Besin-

nung für Kinder am Heiligen Abend. Mit Freude und großem Eifer probten einige Ministrantinnen und Ministranten vom Unterfeld jeden Samstag im Advent das Krippenspiel. Die gelungene Darbietung der Weihnachtsgeschichte wurde von den Kindern und Erwachsenen fasziniert verfolgt. Für uns als Team ist es wohlthuend zu erfahren, dass es vielen ein Anliegen ist, das Pfarrleben im Unterfeld lebendig zu gestalten.

Aus Schertler-Alge wird i+R

Neue Unternehmenszentrale für i+R

Die Firma i+R startet ins Jahr 2013 mit einer modernisierten Unternehmensstruktur, unter einer neuen Firmierung in der Johann-Schertler-Straße 1 im Industriegebiet „Lindenweg“.



Die neue Unternehmenszentrale in der Johann-Schertler-Straße 1



Das „Containerdorf“ bei i+R Schertler in der Hofsteigstraße ist nun Vergangenheit

Der gemeinsame Firmenstandort ist die neue Unternehmenszentrale in der Johann-Schertler-Str. 1 in Lauterach. Der Holzbau und der Fensterbau bleiben an den bisherigen Standorten in der Dammstraße. Damit bekennt sich die Firma i+R ganz klar eindrucksvoll und langfristig zum Standort Lauterach. Um die einzelnen Unternehmensbereiche zu stärken, agieren die bisher als Profitcenter geführten Abteilungen künftig als weitgehend eigenständige Gesellschaften. Unter dem Dach der i+R Gruppe GmbH sind ab 1. Jänner im Wesentlichen folgende Tochtergesellschaften tätig: i+R Bau GmbH, i+R Wohnbau GmbH, i+R Industrie- & Gewerbebau GmbH, i+R Holzbau GmbH, i+R Fensterbau GmbH, i+R Verwaltungsdienstleistungen GmbH und Huppenkothen GmbH & Co KG

Neue Unternehmenszentrale

Im Jänner 2013 wurde die neue 3.300 m² große Unternehmenszentrale in der Johann-Schertler-Straße 1 im Betriebsgebiet „Lindenweg“ fertiggestellt. Damit gehört das Containerdorf in der Hofsteigstraße endgültig der Vergangenheit an. Mit Ausnahme des i+R Holz- und Fensterbaus sowie Huppenkothen haben bereits alle Unternehmensbereiche ihre neuen Büros in der Johann-Schertler-Str. 1 bezogen.



Evi Fetz, Claudia Fritz und Katharina Pfanner

Frauenbund Guta

Erlös des Adventcafes

Nach einem erfolgreichen Adventcafe mit Basar konnte der Frauenbund Guta Dank der zahlreichen Spenden der Besucher und dem Erlös des Basars € 2.500,- an Frau Claudia Fritz übergeben.

Sie leitete die Spende an ihre Schwester Maria Relinde Kleber – Missionsschwester der Geburtenstation in Vikindu/ Tansania weiter. Das Geld soll für die Anschaffung eines Röntgenapparates verwendet werden.

Spatenstich für das Werk 4

Vor gut einem Jahr hat die Fa. Flatz im Industriegebiet Süd Grundreserven erworben, um langfristig ihre Kapazitäten in Sachen Dämmstoffe zu erweitern.



Der Spatenstich für das neue Werk 4 mit einer Investitionssumme von rund 16 Mio Euro

„Styropor (EPS) ist der einzige Dämmstoff, der stofflich und ökologisch sinnvoll wiederverwertet werden kann. Diese Tatsache und die allgemein große Nachfrage nach Dämmstoffen haben zur Überzeugung geführt, dass eine weitere Kapazitätserweiterung und Forcierung der Recyclingaktivität notwendig sein wird“, so der Firmenchef Hans-Peter Flatz. Im bestehenden Werk 3 ist trotz des Anbaus aus dem Jahre 2007 keine weitere Expansion mehr möglich, die neu entwickelten Produkte erfordern Produktionsflächen, die im bestehenden Werk nicht untergebracht werden können. Im Hinblick auf die wesentlich größeren Recyclingquoten wird im neuen Werk anstelle der üblichen Block-Zuschnittfertigung mit ca. 10 % Produktionsabfällen auf Formteilproduktion umgestellt. Diese neue Art der Produktion ermöglicht neben einer verbesserten Produktqualität eine „abfalllose“ Herstellung der Dämmplatten, wodurch wesentlich mehr

von dem extern angelieferten „Altstyropor“ wiederverwertet werden kann.

Innovatives Werk 4

Das neue Werk wird als eigenständiges Styropor-Werk mit kompletter Energie-Infrastruktur wie Dampf, Vakuum und Druckluft sowie Vorschäumerei und Silo-Anlage aufgebaut. Dabei wird bei der Abwärmenutzung auf höchste Energieeffizienz geachtet. Um die beste Energieeffizienz und Versorgungssicherheit zu erzielen, wird das bestehende Werk 3 mit dem neuen Werk 4 über eine Medienbrücke energetisch zusammengeschlossen. Die Medien Dampf, Wasser, Druckluft, Vakuum, Gebäudeheizung und Wärmerückgewinnung können zwischen beiden Werken ausgetauscht werden. Der Vorteil des Zusammenschlusses beider Werke liegt einerseits bei der Versorgungssicherheit der benötigten Energie und andererseits beim besten Wirkungsrad beider Anlagen.

„ Mit dem neuen Werk 4 sind über 250 Arbeitsplätze in Lauterach langfristig gesichert.

Bgm Elmar Rhomberg

Durch Rohrleitungen können auch Styropor-Granulat und Recyclingmaterial über diese Medienbrücke transportiert werden. Durch Verbindung zur bestehenden Wärmerückgewinnungsanlage im Werk 3 mit Anbindung an das Heizwerk der Bio-Nahwärme, wird das neue Werk 4 ebenfalls in die Wärmerückgewinnung eingebunden.

Fertigstellung des Werks 4 Ende 2013

Ende Dezember 2012 wurden die Abbrucharbeiten auf dem erworbenen Bauareal durchgeführt – bereits Ende dieses Jahres soll das neue Werk 4 in Betrieb gehen. Die Inbetriebnahme des neuen Werkes ist für Dezember 2013 geplant. Mit einer Investitionssumme von 16 Mio Euro werden über 11.000 m² Produktionsflächen gebaut. 20 MitarbeiterInnen erhalten so – auf mehreren Etagen einen modernen Arbeitsplatz. Die Fa. Flatz hat insgesamt 250 Mitarbeiter, davon befinden sich 27 in der Ausbildung. Mit einem Jahresumsatz von 55 Mio Euro gehört Flatz zu den umsatzstärksten Firmen in Lauterach.

Wann & Wo

Investitionssumme	€ 16 Mio
Bebaute Fläche	3.086 m ²
Nutzfläche	11.174 m ²

Aktivitäten der „Offenen Jugendarbeit“



Verschiedene Stufen und Formen der Gewalt wurden im Workshop behandelt

Eröffnung der erweiterten Räumlichkeiten der Offenen Jugendarbeit

Jugendliche renovierten die ehemalige Hausmeisterwohnung im Hofsteigsaal und freuten sich über die feierliche Eröffnung. Um besser auf die Bedürfnisse der Jugendlichen eingehen und mit verschiedenen Gruppen arbeiten zu können, wurde eine Erweiterung der Räumlichkeiten notwendig. Für diesen Zweck stellte die Gemeinde die ehemalige Hausmeisterwohnung im Hofsteigsaal zu Verfügung. An den Renovierungsarbeiten über den Sommer beteiligten sich an die 30 Jugendliche unterschiedlichen Alters. Im November war die Wohnung fertiggestellt und konnte feierlich eröffnet werden. Zur Eröffnung kamen zahlreiche Jugendliche und Interessierte aus Politik und Verwaltung. Die Besucher erhielten einen Überblick über die renovierten Räumlichkeiten und einen Einblick in die vielfältige Tätigkeit der „Offenen Jugendarbeit“. In diesem Rahmen konnten die Jugendarbeiter ihren Dank an alle Beteiligten und UnterstützerInnen aussprechen und an die jugendlichen Helfer kleine Geschenke überreichen. Ein besonderer Dank ge-

Bowling zum Jahresabschluss

Im Zuge der Diskussionsrunden zu den Themen Heimat, Identität und Rassismus äußerten einige beteiligte Jugendliche den Wunsch, sich aktiver am Programm des Jugendtreffs zu beteiligen. Daraufhin wurde ein Team zusammengestellt mit dem Ziel, nicht nur passiv zu konsumieren sondern Aktivitäten selbst zu organisieren und umzusetzen. Selbstwirksamkeit soll auf diese Art für alle Teilnehmenden erlebbar werden. Die ersten Erfolge feierten die Jugendlichen zum Jahresabschluss 2012 gebührend im Bowlingcenter. Für dieses Jahr haben sich die Jugendlichen bereits einige kleinere und größere Projekte vorgenommen, an deren Umsetzung auch schon mit Unterstützung der Jugendarbeitenden gearbeitet wird.

Jugendlichen erkannten, dass von allen Teilnehmenden Gewalt unterschiedlich erlebt und wahrgenommen wird. Durch abwechslungsreiche Spiele wurden verschiedene Situationen, in denen man sich behaupten musste oder ausgeschlossen wurde, durchgespielt. Zur Auflockerung zeigte man Spots, die unter der Regie der „Offenen Jugendarbeit“ zum Thema Gewalt produziert wurden. Gemeinsam mit den Jugendarbeitenden erarbeitete sie alternative Möglichkeiten, eigene Verhaltensweisen zu reflektieren.

Gewaltpräventionsworkshops in der Voralberger Mittelschule

Mitte November war die „Offene Jugendarbeit“ zu Gast in der Mittelschule, um bereits zum vierten Mal das Thema Gewalt mit den SchülerInnen unter die Lupe zu nehmen. Es wurde intensiv mit dem Schwerpunkt „Mobbing“ eingestiegen. Verschiedene Stufen und Formen der Gewalt wurden behandelt und die



Auch GR Barbara Draxler besuchte die Jugendlichen zur Eröffnung ihrer neuen Räumlichkeiten

hört dem Malermeister Siegi Bundschuh und der Firma XXXLutz, die die Renovierungsarbeiten unterstützten.

Kampfspiele® für Jungen im Alter von 11 – 14 Jahren

Die Offene Jugendarbeit Lauterach und Hard bietet Jungen im Alter von 11 – 14 Jahren die Möglichkeit in drei Einheiten an einem Kampfspiele®-Training teilzunehmen. Kampfspiele®, diese Mischung aus Kampf und Spiel, mal mehr Kampf mal mehr Aktion, sind bei Jungen beliebt. Kraftvoller dynamischer Körperkontakt und gleichzeitig zu spüren, dass Achtung füreinander da ist, das ist einfach befriedigend. Erlebbar wird dabei der Unterschied von Kampf zu Gewalt – von Fairness zu Gemeinheit – von Miteinander zu Gegeneinander. Kampfspiele® sind ein spezielles Training zur Selbstbehauptung und Gewaltprävention, welches besonders auf die

Bedürfnisse von Jungen eingeht. Dieses Training ist ein Selbstbehauptungstraining und kein Selbstverteidigungskurs. Wir arbeiten mit Kampfspiele! Die Einheiten werden von dem ausgebildeten Kampfspiele®-Anleiter Mag. (FH) Simon Kresser durchgeführt.



Wann & Wo

Wann: Di 26. Februar, Di 12. und 19. März von 17.30 – 19 Uhr

Wo: in der Turnhalle der Volksschule Dorf

Kosten: € 15,-

Anmeldung und Info: „Offene Jugendarbeit“, Mag. (FH) Simon Kresser T 0664/9642341
simon.kresser@lauterach.at

Programm im Februar

1. 17 – 20 Uhr Filmabend
5. 17 – 20 Uhr Grillen am Jugendplatz
6. 17 – 21 Uhr offener Betrieb im Jugendtreff
15. Party im Jugendtreff
26. Kampfspiele für Jungs

Programm im März

12. Kampfspiele für Jungs
19. Kampfspiele für Jungs, Anmeldung und Infos bei Simon Kresser
T 0664/9642341

BORG Lauterach

Neuigkeiten aus dem Borg



Die Hauptrolle übernahm in der Aufführung unsere indische Austauschschülerin Sri Akshara Gajarajan



Auch die Schulbands präsentierten sich beim Informationsnachmittag

Großer Andrang beim Informationsnachmittag

Ungewöhnlich groß war der Besucherandrang beim Informationsnachmittag Mitte Jänner. Dabei präsentierte sich die Schule mit ihren drei Zweigen den rund 400 Interessierten. In den vergangenen Jahren war der Andrang ans BORG Lauterach immer größer als die Zahl der zur Verfügung stehenden Plätze.

Untersuchung von Kannenpflanzen

Die Bionik-Wahlpflichtfachgruppe der 7. und 8. Klassen beschäftigte sich ausgiebig mit der Kannenpflanze. Diese fleischfressende Pflanze ist auch bionisch sehr interessant, da sie über eine extrem rutschige und abweisende Oberfläche verfügt. Mikroskopier-Experte Richard Jähner stand den Schülern bei der Erstellung der Pflanzenpräparate beratend zur Seite.

Aufführung „A Christmas Carol“

Vor den Weihnachtsferien führte die 6a-Klasse unter der Leitung von Professor Uwe Grabher das Theaterstück „A Christmas Carol“ von Charles Dickens auf. Das gesamte Stück wurde in englischer Sprache gespielt, durch die gute Vorbereitung konnten die Schauspieler aber auch sprachlich überzeugen. Begleitet wurde die Inszenierung vom Ensemble der Schule.



Anleitungen zum richtigen Einbetten der Pflanzenschnitte durch Richard Jähner

„Weingarten“ wird geschlossen

Die traditionelle Jahresabschlussfeier nach der letzten Budgetsitzung Mitte Dezember haben die Gemeindemandatäre wohl das letzte Mal im Gasthaus Weingarten gefeiert. Im Herbst sollen die Pforten des Gasthauses für immer geschlossen werden.

Der neue Eigentümer – Klimmer Wohnbau – wird das Gebäude abbrechen und danach das Grundstück einer Wohnbebauung zuführen. Jochen Klimmer wird nach eigenen Angaben einen Planungswettbewerb durchführen um attraktive Wohnungen in einem attraktiven Gebiet zu errichten. Der allseits beliebte Wirt Josef Squinobal, der vor mehr als zehn Jahren den „Weingarten“ übernommen und mit viel Herzblut als Familienbetrieb geführt hat, darf im Laufe des Jahres in den wohlverdienten Ruhestand gehen. „Leider wollte niemand das traditionelle Gasthaus Weingarten weiterführen und so bleibt uns nichts anderes übrig, als im Herbst endgültig das Gasthaus zu schließen“, meint der beliebte Wirth, der aber bis dahin noch viele Gäste kulinarisch verwöhnen möchte.



Tief verschneit präsentiert sich das Gasthaus Weingarten

Spendenübergabe des Erlöses vom Weihnachtsmarkt 2012



v.l.n.r.: Obmann Markus Rusch (Handwerker- und Wirtschaftsverein), Christof Döring (Kulturamt), Dietmar Schneider (Handwerker- und Wirtschaftsverein), Mag. Wolfgang Götze (Verein mitnand), Karl-Heinz Ritter (Handwerker- und Wirtschaftsverein)

Gemeinsam ist vieles möglich. Mit Hilfe mehrerer Vereine, der Unterstützung der Gemeinde und der Tatkraft des Handwerker- und Wirtschaftsvereines, wurde der Weihnachtsmarkt wieder ein toller Erfolg.

So war es möglich sowohl dem Verein „mitnand – Lauterach hilft“ als auch dem Krankenpflegeverein jeweils einen Scheck im Wert von € 3.500,- zu überreichen.

HAARSTYLE ZIEHT UM!

Wir ziehen nach Lauterach in die Bundesstrasse 44 (ehemaliger Friseur Fürschuss). Ab Mitte März erstrahlen wir im neuen Glanz und gewohnten Service mit Erweiterung eines Nagelstudios. Familie Fürschuss freut sich auf den wohlverdienten Ruhestand und wir sind stolz, diese Herausforderung annehmen zu können.

Wir freuen uns Sie weiterhin als unsere Kunden begrüßen zu dürfen!



HAARE, MAKE UP & NAGELSTUDIO

dienstag + mittwoch	8:30	-	18:00
donnerstag	8:30	-	19:00
freitag	8:30	-	18:00
samstag	7:30	-	12:00



bundesstr. 44 | 6923 lauterach | +43 (0) 5574 - 54 068

Englisch für Kinder (5 - 10 Jahre)

Englisch lernen mit viel Spiel und Spass
in kleinen Gruppen.

Kursstart im Februar 2013

Donnerstag, 14.00 Uhr

Ort: Alter Sternen

Probestunde & Info:

Marion Metzler | 0650 - 998 49 80

www.mortimer-english-hard.at | marion.metzler@gmx.at



Frühjahrskurs für Welpen, Junghunde und Fortgeschrittene

Beginn: 02.03.2013 um 14Uhr
am Hundesportplatz Hard
(hinter der Sporthalle am See)
10 Einheiten - 80€
Gruppeneinteilung vor Ort



Kontakt:
Conny Kohler
0664/2364462

Hundesportverein HARD

www.vhv-hard.com

Männerchor

Der Männerchor unterstützt „mitnand – Lauterach hilft“



Obmann Werner Vogel und Mag. Wolfgang Götze bei der Spendenübergabe

Wie im Vorjahr hat der Männerchor Lauterach auch 2012 soziales Engagement bewiesen und dem Verein „mitnand – Lauterach hilft“ zur Unterstützung der Ärmsten in unserer Gemeinde eine großzügige Spende in Höhe von € 600,- überreicht.



Seniorenbund

Jahresprogramm 2013

Der Vorstand hat in drei Sitzungen das Programm für nächstes Jahr festgelegt. Die Halb- und Tagesausflüge führen nach Deutschland, Tirol und natürlich zu Sehenswertem in Vorarlberg.



Radausfahrten bereichern das Jahresprogramm

Die Grundsätze der Vereinsleitung zielen auf Aktivitäten mit besonderem Erlebniswert und fußen auf vier Schwerpunkten usw. „Natur, Landschaft, Kultur

und Geschichte“. Die Bergtouren sind grundsätzlich so ausgerichtet, dass eine breite Teilnehmerschaft möglich ist. Hervorzuheben ist, dass sich bei diesen

Touren „Beginn und Ende“ an unterschiedlichen Orten stets in Vorarlberg befindet. Die Tagesfahrten gehen z.B. in das Geigenbaustädtchen Mittenwald, zur romantischen Stadt Landsberg am Lech, ins Ötztal nahe zur Gletscherwelt, in die Obstbauregion am Bodensee, zur Palastbesichtigung nach Hohenems usw. Im Jahrbuch 2013 scheinen die vielen Möglichkeiten des Landesverbandes auf. Die Fünftagesfahrt des Vereines führt ins Südtirol nach St. Pauls mit einem umfassenden Programm über die Kultur, Geschichte, Landschaft und den Weinbau dieser Region. Große Kollegialität, Geselligkeit, gute Laune und die stets gute Gastronomie sind bei den Mitgliedern sehr geschätzt und zeichnen das Programm des Seniorenbundes aus.

Turnerschaft

Katharina Karg als Gymnastin erfolgreich

Das vergangene Jahr 2012 verlief für die zehnjährige Katharina Karg überaus erfolgreich.



Katharina Karg (ganz rechts) bei den österreichischen Meisterschaften in Graz, wo sie die Mannschafts-Silbermedaille gewann

Bei den Landesmeisterschaften der Rhythmischen Sportgymnastik (RSG) im Mai belegte sie in der Jugendklasse 3 im Dreikampf den 2. Platz und gewann

somit die Silbermedaille. Aufgrund ihrer tollen Leistungen wurde sie in die Mannschaft Vorarlberg 1 der Jugendklasse B berufen und belegte mit ihren

Freundinnen bei den österreichischen Meisterschaften in Grieskirchen hinter den Gymnastinnen aus Graz den hervorragenden 2. Platz. Katharina Karg nahm bereits beim Kadertraining der Vorarlberger Turnerschaft der Rhythmischen Sportgymnastinnen teil, als im Herbst 2011 die Trainingsgruppe der Gymnastinnen mangels Trainerin aufgelöst werden musste. Die beiden damaligen Trainerinnen Jessica Blum und Janine Vornach konnten das Training wegen ihres Studiums leider nicht weiterführen. „Katharina macht dieser Sport sehr viel Freude, darum nehmen wir die etwas weiteren Wege in die Landesportschule in Kauf“, beschreibt Mama Monika Karg die wöchentlichen Aufwendungen zur Teilnahme am Training des Landeskadets.

Chorgemeinschaft St. Georg

Ehrung für 25 Jahre Chorsingen

Im festlich geschmückten Saal des Diözesanhauses begrüßte der Kirchenmusikreferent Bernhard Loss 34 JubilarInnen, darunter vier Mitglieder der Chorgemeinschaft St. Georg mit deren Begleitungen.



Mag. Bernhard Loss(Diözese), Adolf Scheible, Erika Scheible, Helene Knaus, Paul Martin

Er dankte allen für ihr langjähriges ehrenamtliches Wirken als SängerIn oder OrganistIn und für die Freude, die sie den Gottesdienstbesuchern dadurch bereiten. Die Urkunden und Medaillen wurden vom Vertreter des Diözesanadministrators Dompfarrer Rudolf Bischof überreicht. Auch er sprach von der großen Bedeutung des Gesangs sowohl in der Liturgie als auch in bedeutenden Stationen im Leben. Umrahmt wurde der Festabend von einem Holzbläser-Oktett. Die geehrten KirchenmusikerInnen aus Lauterach waren: Helene Knaus, Erika Scheible, Paul Martin und Adolf Scheible.

Leidenschaftlich. Gut. Beraten.



Die Heimat für mein Erspartes. Hypo Landesbank Vorarlberg.

Mit dem Hypo-Kapitalsparbuch legen Sie Ihr Erspartes in sichere Hände.
Sie erhalten eine fixe Verzinsung und wählen selbst die Laufzeit.

Gerne informieren wir Sie ausführlich und freuen und auf Ihren Besuch.
Ihr Team der Hypo-Bank Lauterach.

Hypo Landesbank Vorarlberg, Filiale Lauterach
Hofsteigstraße 2a, T 050 414-6400, F 050 414-6450
fillauterach@hypovbg.at, www.hypovbg.at

Fotini

Kosmetik . Pflege . Accessoires

Neu!

Ihr Traum wird wahr: strahlend schöne und fühlbar jüngere Haut dank Mikrodermabrasion! Diese sehr wirkungsvolle und dabei schonende Behandlungsmethode hilft bei Fältchen, Altersflecken, unreiner Haut, Dehnungsstreifen, etc. Eine bessere Hautstruktur und ein festes, klares Erscheinungsbild sind das Ergebnis. Kommen Sie vorbei, wir informieren Sie gerne!

Erfahren Sie mehr über uns im Internet
www.fotini-cosmetic.at

- . Öffnungszeiten: Mo/Di/Fr 9-18 Uhr
Mi/Do 9-19 Uhr
- . Termine nach Vereinbarung
- . Mittags durchgehend geöffnet
- . Ausreichend Gratisparkplätze

Fotini Kosmetik.Pflege.Accessoires
Fotini Pyrovolikos . Wolfurterstraße 2
6923 Lauterach . Tel +43 (0)664 4142199
www.fotini-cosmetic.at




MONTEIL
PARIS

TOPTEAM
münchen

NOUBA


LCN

„Geschichten aus dem Wiener Wald“

Für die neue Produktion der **bühne 68** wählte Regisseur **Josef Ludescher Ödön von Horvath's** „Geschichten aus dem Wiener Wald“. In seinem wohl bekanntesten Stück demaskiert Horvath das Klischee von der Wiener Gemütlichkeit und stellt deren Verlogenheit zur Schau.



Am 15. Februar ist Premiere des neuen Bühnenstückes

Wien 1930. Im 8. Bezirk befindet sich die Spielwarenhandlung des „Zauberkönigs“ Leopold, der seit dem Tod seiner Frau, seine Tochter Marianne wie eine Dienstmagd hält. In direkter Nachbar-

schaft betreibt der biedere Oskar eine Fleischhauerei, nebenan die Beamtinwitwe Valerie ihre Tabaktrafik. Der Zauberkönig möchte Marianne mit Oskar verheiraten, die Verlobung soll bei einem

Picknick an der Donau erfolgen. Valerie bringt Alfred, ihren jungen Geliebten, mit. Während der Zauberkönig die Verlobung bekannt gibt, hat Marianne nur Augen für Alfred, der sie umgarnt und sich deshalb mit Valerie überwirft. Marianne lehnt sich gegen ihren herrischen Vater auf und bekennt sich mutig zu ihrer neuen Beziehung. Verstoßen vom Vater, zieht sie zu ihrem Geliebten. Sie bekommen ein Kind und geraten zusehends in finanzielle Not. Um an Geld zu kommen landet Marianne als Tänzerin in einem zwielichtigen Etablissement, das Kind wird zu Alfreds Mutter in die Wachau gebracht ...

Wann & Wo

Wann: Premiere 15. Februar um 20 Uhr, weitere Aufführungen:

17. Februar um 17 Uhr,
22./23. Februar und 1./2./3. März jeweils um 20 Uhr

Wo: im Vereinshaus

Eintritt: € 11.-

Kartenbestellung:

www.buehne68.at, oder

T 0650/4430664 von 17 – 19 Uhr

Deutsch- und Orientierungskurs für Frauen

Leichter durch den Alltag mit guten Deutschkenntnissen



Im Deutschkurs ab 18. Februar sind noch Plätze frei!

Am 18. Februar starten wir ins Sommersemester unseres Deutschkurses für Migrantinnen. Es sind noch Plätze frei.

Wann & Wo

Anmeldung

Wann: 4. – 14. Februar persönlich im Rathaus bei Frau Annette King

Wo: in der Bürgerservicestelle, EG, T 6802-16

Kurstermine

Wann: montags von 9 – 11 Uhr und donnerstags von 14 – 16 Uhr

Wo: Wohnanlage Kirchfeld, Bundesstraße 69a, **Kursbeitrag:** € 50,-

Funkenzunft

Einladung zum traditionellen Funkensamstag am 16. Februar



Der Funken wächst in die Höhe



Funkenzunft Lauterach

Programm

15.30 Uhr: Taufe der Wintergeister durch die 19. Funkagotta mit dem Lauteracher Schalmeienzug. Anschließend: Bau und Abbrennen des Kinderfunkens. Alle Kinder bekommen eine Gratisjause mit Getränk.

18.30 Uhr: Treffpunkt der Bürgermusik und der Kinder, die in Begleitung am

Fackelzug teilnehmen: Gärtnerei Pfeiffer an der Funkenstraße. Jedes Kind erhält eine Gratisfackel. Fackelzug zum Funkenplatz.

19 Uhr: Begrüßung durch den Funkenmeister, Rede des Funkaschwätzers. Großes Klangfeuerwerk, Abbrennen des Funkens. Musikalische Umrahmung durch die Bürgermusik.

Ausklang am Funkenplatz mit Funkaküchle, Wurst und Brot, warmen und kalten Getränken. Barbetrieb im Hexenkessel mit DJ. Wichtiger Hinweis: Das Jugendschutzgesetz bezüglich Alkohol wird durch Ausweiskontrollen streng eingehalten!

Neue Homepage

www.funkenzunft-lauterach.at



Dekorative Flechtwand für den Garten

Obst- und Gartenbauverein

Weidenflechtkurs

Der Obst- und Gartenbauverein veranstaltet gemeinsam mit dem Frauenreferat der Marktgemeinde Lauterach einen Weidenflechtkurs.

Mitzubringen sind eine gute Baumschere und Gartenhandschuhe. Neben kleinen Wänden können Windlichter aus Weiden geflochten werden. An dem Abend gehen sich maximal zwei Objekte aus.

Wann & Wo

Wann: Do 28. Februar ab 19 Uhr

Wo: In der Alten Seifenfabrik

Anmeldung notwendig: Silvana Jappel T 0664/1425519

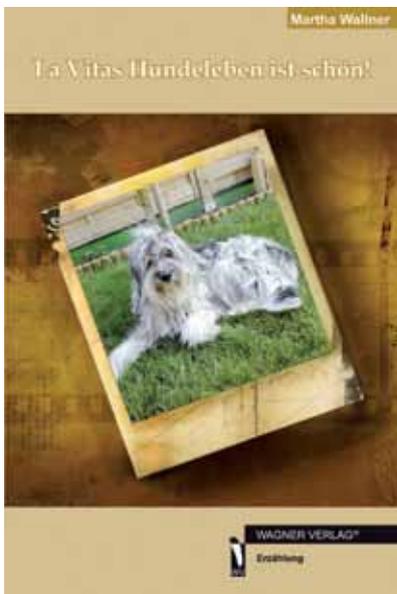
Kursgebühr: € 20,- inkl. Material

Kursleiterin: Renate Moosbrugger u. Sigrid Schertler

www.ovglauterach.at

Martha Wallner

La Vitas Hundeleben ist schön!



Martha Wallner wurde 1965 in der Steiermark geboren, lebt seit 1984 in Vorarlberg. Als ihr Sohn einen Hund vom Tierheim nach Hause brachte, hielt sich ihre Begeisterung in Grenzen.

Aber schon nach kurzer Zeit entwickelte sich eine wunderbare Freundschaft. Die Lauteracherin Martha Wallner erzählt in ihrem Buch auf humorvolle Art über das Hundeleben „La Vita“, die gerne in einer direkten Demokratie aufgewachsen wäre, stattdessen wurde sie verkauft. Durch ihr Mittelpunktssyndrom ist sie fest davon überzeugt, dass sie die Hauptrolle in diesem Leben spielt. Ohne Nabucco kann sich La Vita ihr Leben nicht vorstellen – ohne Zweibeiner sehr wohl! Mit dieser Unbekümmertheit und Fröhlichkeit lebt La Vita in jeden neuen Tag.

Sie kann sich tierisch über den Igel aufregen, der einfach ohne Einladung in ihrem Garten sitzt. Alles gehört ihr! Im Dramatisieren ist sie ein Profi. Dass Hundehalter die glücklicheren Menschen sind, dafür steht La Vita mit ihrem Namen. Das Buch ist in den umliegenden Buchläden sowie über das Internet erhältlich.

Verlag

Wagner Verlag
www.wagner-verlag.de
ISBN: 978-3-86279-328-0
Preis: € 8,12

Elternverein der Pflichtschulen

Basar für Kinderfirlefanz

Auch heuer findet wieder der Basar des Elternvereins der Pflichtschulen statt.

Wann & Wo

Wann: 2. März von 14 – 16.30 Uhr, **Wo:** in der Alten Seifenfabrik
Infos und Verkaufsnummern: Manuela Dolinar T 0664/9114319 oder manuela.dd@gmx.at

Kurs

Italienisch für leicht Fortgeschrittene

Wann & Wo

Wann: ab 7. März jeweils am Donnerstag um 18.30 Uhr, 10 x Doppelstunden
Wo: Alter Sternen
Anmeldungen: Gerti Feßler-D'Errico, T 0650/2792931, gerti.fessler@hotmail.de

Kunst im Rohnerhaus

Hofsteigtag 2013

Vom Expressionismus zur wahrgenommenen Sachlichkeit

Wann & Wo

Wann: Sonntag, 17. Februar von 10 – 17 Uhr
Wo: im Rohnerhaus, Kirchstraße 14
Eintritt: frei
Sonderausstellung: Rudolf Wacker 1893 – 1939
www.rohnerhaus.at

Dekoratives aus Weide für Haus und Garten

Kreativ in den Frühling starten



Haben Sie den Winter satt und möchten Ihrem Daheim gerne mit frischen Farben den Frühling einhauchen?

Wann & Wo

Wann: Donnerstag, 7. März von 19 – 22 Uhr

Wo: in der Alten Seifenfabrik

Kosten: € 18,- zzgl. Materialkosten

Anmeldung: Iris Habicher
T 0680/3042563 von 14 – 18 Uhr

Weiterer Termin: Donnerstag, 16. Mai von 19 – 22 Uhr, dekoratives für Haus und Garten wie z.B. Windlichter

Mit Helene Ölz, Kerstin Früh und Iris Habicher können Sie in ungezwungener Atmosphäre kreativ in den Frühling starten mit Oster- und Frühlingsdekoration, mit Trockenfilzen auf verschiedenen Styroporfiguren. Mit diesen Figuren lassen sich Tischdekorationen, Kränze oder Eingangsbereiche originell gestalten oder auffrischen.

Pflege im Gespräch

Hildegard von Bingen

Wann & Wo

Wann: Mi 20. Februar von 19.30 – 21.30 Uhr

Wo: Hofsteiger, Dorfplatz 1, Schwarzach

Referentin: Brigitte Pregenzer

Koordinatorin: Christine Sinz,
T 0664/2806700

Mit den sechs Goldenen Lebensregeln zu Kraft und Gelassenheit

Termine im Februar

St. Josefskloster



1. Herz-Jesu-Freitag 6.45 Hl. Messe
14 – 15 Uhr Anbetung in der Kirche
2. Mariä Lichtmess – Tag des geweihten Lebens 6.45 Uhr Kerzenweihe und Festmesse, 16 Uhr Rosenkranz und Anbetung um Berufungen zum gottgeweihten Leben, 17 Uhr feierliche Vesper
3. 7.30 Uhr Sonntagsmesse, anschließend Blasiussegen, 19.30 Uhr Jesus-Meeting für junge Leute und ihre Begleiter im Altarraum der Klosterkirche: Lobpreis – Impuls – Anbetung – besinnliche Stille – Zeugnisse. Danach lockeres Beisammensein Come and see!
4. 19.30 Uhr Bibelkreis Bundesstraße 40
5. 9 Uhr Hl. Messe mit Segnung der Agathabrote 19.30 Uhr Heldentreffen für Suchtgefährdete und Angehörige
6. 9.30 Uhr Frauengebetskreis. Anbetung an den Faschingstagen: 10./11/12. Februar von 14 – 17 Uhr Anbetung vor dem ausgesetzten Allerheiligsten. 17 Uhr Vesper
13. Aschermittwoch 6.45 Uhr Hl. Messe mit Austeilung des Aschenkreuzes
14. 14 – 16 Uhr Oase der Hoffnung für Menschen mit Depressionen und Ängsten um 18 Uhr Abendmesse, 19.30 Uhr Film über Edith Stein, anschließend Filmdiskussion
18. 19.30 – 21.30 Uhr geistlicher Gebetsabend: Glaubenstankstelle für Suchende und Interessierte mit der Möglichkeit zum Beichtgespräch
20. 9.30 Uhr Frauengebetskreis

Vorschau März

2. 14 – 19 Uhr Oase der Barmherzigkeit im Meditationsraum mit Domherr Christoph Casetti aus Chur als Hilfestellung für Menschen in Ehekrise, Trennung, Scheidung und für Wiederverheiratete
3. 19.30 Uhr Jesus-Meeting für junge Leute und ihre Begleiter im Altarraum der Klosterkirche: Lobpreis – Impuls – Anbetung – besinnliche Stille – Zeugnisse. Danach lockeres Beisammensein Come and see!

Faschingsumzug

Ore Ore Türbolar

Am Faschingssamstag ist es wieder soweit: Die Luterachar Schollesteachar laden ein zum Ore Ore Türbolar!



Großer Faschingsumzug durch Lauterach – am Faschingssamstag ab 14 Uhr

Der große Faschingsumzug führt die närrischen „Mäschgerle“ durch Lauterach – von Michi's Cafe bis zum Hofsteigsaal. Alle Volksschulen werden am Umzug mit ihren farbenfrohen Kostümen die Zuschauer begeistern, über 85 weitere Gruppen aus nah und fern werden am Faschingsumzug mit dabei sein. Danach geht's vor dem Hofsteigsaal närrisch weiter mit Kinderunterhaltung, Auftritten diverser Guggamusiken und natürlich mit den Schalmeien. Für Speis und Trank ist reichlich gesorgt.

Wann & Wo

Wann: Faschingssamstag,
9. Februar ab 14 Uhr

Wo: von Michi's Cafe entlang der
Bundesstraße bis zum Hofsteigsaal

Pfanner FAIRTRADE trinken ...
... und die Welt wird freundlicher

A collection of Pfanner Fairtrade juice cartons in various flavors: 100% Orange, Mango, Multivitamin, Banane, and Ananas. Each carton features the Fairtrade logo. To the right, a man wearing a straw hat is shown working in an orange orchard, holding a branch with fruit. The Pfanner logo is prominently displayed at the bottom right, with the text 'PREMIUM SINCE 1856'. The Fairtrade logo is also visible at the bottom left.

Erhältlich im Shop/Vinothek
Lerchenauerstraße 9

Dreikönigskonzert der Jugendkapelle



Thomas Jäger hat gemeinsam mit Martin Schelling die musikalische Leitung inne



Die MusikantInnen der Jugendkapelle waren hochkonzentriert



Begeisterte Zuschauer: Angelika, Martin, Richard und Hanni



18 Jungmusikerleistungsabzeichen wurden verliehen



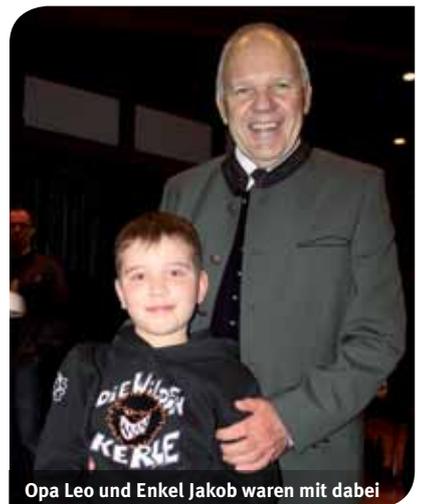
Familie Bauer – 3 Generationen



Elisabeth Novak und Julia Kerber



Familie Fischnaller



Opa Leo und Enkel Jakob waren mit dabei



Einer der treuen Besucher: Michael Stadler mit seinem Sohn



Der scheidende „Kulturer“ Christof Döring mit Gattin und Bekannten



Christoph Ellensohn und Gabi Gruber-Ellensohn mit ihrem Nachwuchs



Walter Ellensohn und Kapellmeister Mathias Schmidt

Seniorenweihnachtsfeier

Stimmungsvolle Seniorenweihnachtsfeier

Zahlreiche Seniorinnen und Senioren folgten der Einladung der Marktgemeinde Lauterach zur Seniorenweihnachtsfeier in den Hofsteigsaal. Moderator Christof Döring führte mit viel Witz und Charme durch den stimmungsvollen Nachmittag. Musikalisch wurde die Seniorenweihnachtsfeier vom Chor des Borg Lauterach unter der Leitung von Frau Professorin Rakssanyi Ildiko Monika umrahmt. Die Mitglieder vom Männerchor sangen ein paar Ständchen und animierten die Gäste zum Mitsingen. Auch die kleinsten BürgerInnen Lauterachs beteiligten sich am Seniorennachmittag: Die Kleinkindbetreuung Weißenbild und Kirchfeld sorgten für einen stimmungsvollen und weihnachtlichen Tischschmuck. Als eines der Höhepunkte las Magdalena Stenech aus ihrem selbstgeschriebenen Kinderbuch „Pablo und Knut“ vor. Weihnachtsgeschichten, vortragen von Rosmarie Döring und Altbgm Elmar Kolb rundeten die besinnliche Seniorenweihnachtsfeier ab.



Helmut und Vizebgm Doris Rohner mit Martha Vogel



Magdalena Stenech las aus ihrem selbstgeschriebenen Kinderbuch „Pablo und Knut“ vor



Werner und Helga Heim



Doris Volgger und Annelies Gassner



Rosi und Ferdinand Steger



Der Chor des Borg Lauterach unter der Leitung von Frau Professorin Rakssanyi Ildiko Monika



Die Mitglieder des Männerchors animierten die Gäste fleißig zum Mitsingen



Nelly Kalcher und Erna Mätzler



Altbgm Elmar Kolb erzähle „Seine“ Weihnachtsgeschichte



Eine fröhliche Damenrunde



Evi Fetzer und Katharina Pfanner

Frauenbund Guta

Adventcafe mit Basar

Auch heuer fand das Adventcafe der Gutafrauen traditionsgemäß in der Vorweihnachtszeit im Hofsteigsaal statt. Die musikalische Umrahmung mit weihnachtlichen Liedern übernahmen die Kinder der Volksschule Dorf unter der Leitung von Maria Jäger, begleitet von ihrem Vater Otto. Mit einer beeindruckenden Diashow stellten Pfarrer Edwin Matt und Claudia Fritz das Hilfsprojekt eines Krankenhauses in Vikindu Tansania vor. Der Erlös des Adventcafes mit Basar soll für ein neues Röntgengerät in diesem Krankenhaus verwendet werden. Die Missionsschwester Maria Relinde Kleber freute sich sehr über die Geldspende aus Lauterach.



Viele Besucher des Adventcafes freuten sich über die tollen Bastelarbeiten



Weihnachtliches Allerlei, wie Engel, Adventkränze, Kekse und vieles mehr verkauften die Gutafrauen für einen guten Zweck



2.500 Euro konnten für das Projekt in Tansania aus dem Verkauf des Adventcafes gespendet werden



Frau Claudia Fritz stellte das Hilfsprojekt ihrer Schwester Maria Relinde Kleber der Geburtenstation in Vikindu/Tansania vor



Die Besucher stürmten den Basar und kauften fleißig für Weihnachten ein



Kinder als auch Erwachsene folgten den Geschichten



Die Obfrau des Frauenbundes Guta, Katharina Pfanner, begrüßte die Gäste des Adventcafes



Weihnachtliche Lieder sangen die Kinder der Volksschule Dorf unter der Leitung von Maria Jäger und ihrem Vater Otto



Bgm Elmar Rhomberg freute sich über die so zahlreich erschienen Gäste

Marktgemeinde Lauterach

Traditioneller Neujahrsempfang im Hofsteigsaal

Der Neujahrsempfang 2013 stand heuer im Zeichen der Projektvorstellung des überregionalen Vereins „Klimabündnis“, bei dem die Marktgemeinde Lauterach Mitglied ist. Vizeobfrau Katharina Lins erklärte die Schwerpunkte des Vereins. Georg Künz zeigte in einer Powerpointpräsentation auf, welche Projekte in Bolivien verwirklicht werden. Traditionsgemäß fanden auch heuer wieder Ehrungen verdienter Vereinsfunktionäre statt: Beatrix Springer wurde für 20 Jahre Kassierin beim Frauenbund Guta mit dem Gemeindegeld in Bronze geehrt. Mag. Lothar Hinteregger konnte für 20 Jahre Obmann bei der Bürgermusik das Marktsiegel in Gold in Empfang nehmen. Christof Döring verabschiedete sich nach 11 Jahren als Organisator und Moderator der Neujahrsempfänge.



Vizebgm Doris Rohner mit Beatrix Springer (Marktsiegel in Bronze für 20 Jahre Kassierin beim Frauenbund Guta), Mag. Lothar Hinteregger (Marktsiegel in Gold für 20 Jahre Obmann der Bürgermusik) und Bgm Elmar Rhomberg



Zahlreiche Gemeindepolitiker und Vereinsfunktionäre nahmen am Neujahrsempfang teil



Die Besucher des Neujahrsempfangs hörten interessiert der Projektvorstellung des Klimabündnisses zu



Evi Fetz, Rosmarie Döring, Beatrix Springer, Helene Ölz und Christof Döring



Georg Künz stellte in einer Powerpointpräsentation das Projekt in Bolivien vor



Christof Döring führte gekonnt humorvoll durch den Abend



Die Bürgermusik spielte für Mag. Lothar Hinteregger zu Ehren ein Ständchen



Mag. Lothar Hinteregger als Dirigent



Der neue Feuerwehrkommandant Reinhard Karg, Bgm Elmar Rhomberg, Theo Ölz und der scheidende Feuerwehrkommandant Harald Karg



Roli Tschann, Karin Renninger-Buen, Jürgen Paulmichl, Gabi und Heinrich Ender, Doris Tschann und Judith Längle



Jubilare Herzliche Gratulation



90. Geburtstag

Frau **Katharina Monsberger**, Weißenbildstraße 25/2 feierte im Kreise ihrer Familie ihren 90. Geburtstag. Die gebürtige Oberösterreicherin hat vier Kinder zehn Enkel und fünf Urenkel.



90. Geburtstag

Frau **Wilhelmine Meyer**, Schulstraße 11 feierte im Kreise ihrer Kinder ihren 90. Geburtstag. Mit ausgedehnten Spaziergängen hält sich die Jubilarin fit. Acht Enkelkinder und drei Urenkel gratulierten dem Geburtstagskind recht herzlich.



90. Geburtstag

Alois Müller, Achsiedlung 14, feierte seinen 90. Geburtstag. Der Jubilar war früher häufig im Ried anzutreffen. Das gesellige Geburtstagskind erledigte auch gerne für die Lauteracher Landwirte anstehende Amtstätigkeiten.



Abgabetermin

für das Lauterachfenster März

13. Februar 2013



Geburtstage Februar

Folgende MitbürgerInnen werden 70 Jahre und älter:

01.02.1929	Ender Ottilia , Unterfeldstraße 10	84
01.02.1935	Fetz Valentin Josef , Bahnhofstraße 44	78
01.02.1936	Sutterlüti Maria , Bahnhofstraße 53/10	77
03.02.1942	Buchauer Josef , Sandgasse 9c	71
04.02.1942	Greif Walpurga Elfriede , Im Haag 1a	71
04.02.1942	Haasler Albert , Lerchenweg 6/4	71
04.02.1943	Subasic Osman , Neubaugasse 5/17	70
05.02.1928	Moosbrugger Gebhard , Grabenfeld 22	85
06.02.1935	Busswald Josef , Sandgasse 3	78
06.02.1927	Rosin Dorothea , Grabenfeld 18	86
07.02.1936	Dobler Martha Franziska , Achsied- lung 28/11	77
07.02.1934	Götze Erwin , Frühlingstraße 23/1	79
09.02.1941	Platzer Angela Maria , Bahnhofstr. 59/28	72
12.02.1937	Giselbrecht Theresia , Kirchstraße 20/2	76
14.02.1937	Pototschnig Juliana , Im Steinach 33	76
15.02.1931	Feldkircher Maria , Hofsteigstraße 2b/1	82
15.02.1925	Springer Hildegard Rosa , Wälderstr. 11/1	88
18.02.1940	Sigur Matija , Lerchenpark 7/63	73
18.02.1942	Winder Ingrid , Thaläckerstraße 20	71
19.02.1921	Kohlhaupt Wilhelmine , Pariserstr. 2/1	92
20.02.1922	Lang Ludwig , Austraße 3a	91
21.02.1940	Meusburger Rosmarie , Jägerstraße 38	73
24.02.1930	Bechter Rita Maria , Feldrain 4/1	83
24.02.1939	Feldkircher Elmar , Jägerstraße 15	74
24.02.1938	Gasser Maria Gottharda , Herrengutg. 24	75
25.02.1933	Lang Konrad , Quellengasse 1	80
27.02.1940	Steffan Ludwig , Neubaugasse 20	73

Aus Datenschutzgründen dürfen wir nur noch die Geburtstage jener Personen veröffentlichen, die uns mit unterfertigtem Fragebogen die Zustimmung erteilt haben. Jubilare, die noch aufgenommen werden möchten, können diese Zustimmung durch eigenhändige Unterschrift bei der Bürgerservicestelle, Hofsteigstraße 2a abgeben.



Unsere Neugeborenen

Elias der Patricia **Greußing** und des Robert Sinz,
Wolfurterstraße 28a, Lauterach

Raphael Emilio der Birgit und des Roberto Antonio
Degano, Weißenbildstraße 18/1, Lauterach

Hannah der Heike Niederacher-Rüdissler und des
Egon **Niederacher**, Quellengasse 5d, Lauterach

Emanuel Josef der Simone Ingrid und des Martin
Giesinger, Hasenfeldgasse 8a, Lauterach



Trauungen Dezember

Ates Esra, Schweinfurt mit **Ayyildiz Mustafa**,
Schützenweg 10b/38, Lauterach

Kuzmanovic Biljana, Hard mit **Lampert Dominik**,
Wälderstraße 26, Lauterach



Verstorbene Dezember

Visneider Hilda Anna, Hofsteigstraße 2b/1

Braun Walter, Hofsteigstraße 2b/1

Hager Helga, Harderstraße 55a

Pfanner Maria Charlotte, Hofsteigstraße 2b/1

Mülltermine

Restmüll/Gelber Sack/Biomüll: 13. u. 27. Februar
Biomüll: 6., 13., 20. und 27. Jänner
Abgabemöglichkeiten beim Bauhof: **Öli-Fettkübel /
Ökobag / Problemstoffe / Altelektrogeräte /
Grünmül:** Sa 2. Februar von 8 – 12 Uhr
Sperrmüll: Sa 2. und Mo 4. Februar von 8 – 12 Uhr

Mitteilungen

Sprechstunde Bürgermeister Elmar Rhomberg
Mo 15 - 18 Uhr, Do 9 - 11 Uhr
Anmeldung: Doris Tschann T 6802-30

Sprechstunde für Wohnungsangelegenheiten
mit Gemeinderätin Katharina Pfanner
Anmeldung: Elisabeth Brauchle T 6802-11

Sprechstunde für Sozialangelegenheiten
Mit Gemeinderätin Barbara Draxler
Anmeldung: Annette King T 6802-16

Gemeinde

Mi 6. Kostenlose Energieberatung
18 – 20 Uhr jeden Mittwoch in der Kirchstraße 43, in
Wolfurt, weitere Infos Seite 7

Elternberatung
14 – 16 Uhr jeden Mittwoch, Alte Seifenfabrik

Veranstaltungen

Fr 1. Filmabend der offenen Jugendarbeit
17 – 20 Uhr im Jugendtreff, weitere Infos Seite 19

Sa 2. Kaffeekränzle des FC Lauterach
15 Uhr im Hofsteigsaal, 19 Uhr Ball des FC Lauterach

Mo 4. Deutsch- & Orientierungskurs für Frauen
Anmeldung von 4. – 14. Februar persönlich bei Frau
Annette King im Rathaus, in der Bürgerservicestelle
Kurstermine: Montag von 9 – 11 Uhr, Donnerstag von
14 – 16 Uhr in der Wohnanlage Kirchfeld, Bundes-
straße 69a. Kursbeitrag: Euro 50,- weitere Infos
Seite 26

Di 5. Jassnachmittag Pensionistenverband
14 Uhr im Gasthaus Engel

Grillen der offenen Jugendarbeit
17 – 20 Uhr am Jugendplatz, weitere Infos Seite 19

Mi 6. Kinderfasching
Einlass 13.30 Uhr, Beginn 14 Uhr im Hofsteigsaal Fa-
schingsunterhaltung mit den Holzfüchsen, Kindergar-
de, Faschingsprinz. Eintritt Euro 5,-/pro Kind, Eltern
frei

Offener Betrieb der offenen Jugendarbeit
17 – 21 Uhr im Jugendtreff

Jahrgängerhock 1944
18 Uhr in Michi's Cafe

Do 7. Spiel- und Handarbeitsnachmittag
14 – 18 Uhr in der Wohnanlage Kirchfeld
Veranstalter: Frauenbund Guta

Sa 9. Faschingsumzug
14 Uhr von Michi's Cafe entlang der Bundesstraße bis
zum Hofsteigsaal, weitere Infos Seite 30

So 10. Familiengottesdienst
10.30 Uhr in der Schule Unterfeld. Am Faschingsson-
ntag feiern wir einen Familiengottesdienst, in dem euch
einige Überraschungen erwarten.

Mo 11. Rosenmontag Schiball
Einlass 20.30 Uhr, Beginn 21.30 Uhr im Hofsteigsaal
mit der Voodoo Child Partyband nur für Maskierte ab
16 Jahren (Ausweiskontrolle). Karten Euro 14,- (12,-) bei
ländleTicket

Mi 13. Sing und tanz mit mir!
9 – 9.50 Uhr in der Alten Seifenfabrik. Für Kinder von 2 -
3 Jahren mit Begleitung. Kinder haben beim Singen und
Tanzen Spaß an der eigenen Bewegung und lieben das
Ausprobieren von Klängen. Leitung: Margit Johannsen
T 74/61255, Anmeldung: Musikschule am Hofsteig
T 74/6840-31, musikschule@msah.at

Fasten im Alltag
19 Uhr Einführungsabend. Fasten ist ein Umstellen
von äußerer auf innerer Ernährung. Dabei erhalten
wir die Chance Krankheiten heilen zu lassen, Schla-
ckenstoffe abzubauen und aufnahmefähig für Neues
zu werden. Der Körper als Tempel der Seele wird für
die Botschaften seiner Seele empfänglich. In einer
Gruppe kann dieser Prozess des Loslassens sehr
wohltuend und mitfühlend erfahren werden.
Mitzubringen: bequeme Kleidung, Decke, Schreibzeug.
Termine: 19 - 20.30 Uhr am 15./16. (am 18. Februar von
18 - 19.30 Uhr), 19./22./24.2. in der Alten Seifenfabrik.
Kosten: Euro 75,-/Person, Euro 120,-/Paar. Leitung/
Anmeldung: Patrizia Engstler und Christel von der
Thannen T 0699/17056904

Do 14. Familienfrühstück
9 – 10.45 Uhr in der Alten Seifenfabrik

Wanderung Kneipp-Aktiv-Club
Auskunft: Matthias Filzmaier T 0664/3204114, Adelin-
de Hertnagel T 0650/3007673

Fr 15. Bühne 68: Geschichten aus dem Wiener Wald
20 Uhr, weitere Aufführungen: 17. Februar um 17 Uhr, 22./23. Februar; 1./2./3. März jeweils um 20 Uhr im Vereinshaus, Eintritt: Euro 11.- Kartenbestellung: www.bühne68.at, T 0650/4430664 von 17 - 19 Uhr, weitere Infos Seite 26

Sa 16. Traditioneller Funkensamstag
15.30 Uhr: Taufe der Wintergeister, Kinderfunken
18.30 Uhr: Fackelzug Treffpunkt Gärtnerei Pfeiffer
19 Uhr: Klangfeuerwerk, Abbrennen des Funkens
weitere Infos Seite 27

So 17. Kunst im Rohnerhaus Hofsteigtag
10 – 17 Uhr, Eintritt frei, Sonderausstellung: Rudolf Wacker, weitere Infos Seite 28

Di 19. Familientreff
15 – 16.45 Uhr in der Alten Seifenfabrik. Bei einer Jause können neue Kontakte geknüpft werden.

Mi 20. Cantienica
19 – 20 Uhr in der Alten Seifenfabrik. Das Beckenbodentraining ist die Methode für Körperform und Haltung. Neben vielen positiven Auswirkungen werden vor allem Haltungsschäden verbessert, Gelenke entlastet und Rückenschmerzen behoben. Kosten: Euro 75,-/5 Einheiten. Leitung/Anmeldung: Claudia Scharmann T 0664/2230743 oder claudia-haeusler@gmx.at

Do 21. Sprechtag für Frauen
9 – 11 Uhr ohne Voranmeldung im Sozialzentrum SeneCura, Hofsteigstraße 2b, weitere Infos Seite 8
Veranstalter: VlbG Frauennetzwerk und Femail

Sa 23. Atemtherapeutische Bewegungsgruppe
9 – 10 Uhr in der Alten Seifenfabrik. Bewegung ist Basis für Lebendigkeit und für Lebensfreude. Termine: 23.2., 2./9./16./23.3. Kosten: Euro 10,-/Einheit
Leitung/Anmeldung: Myriam Isele T 0650/6119307 oder myriam.isele@gmail.com

Di 26. Jassnachmittag Pensionistenverband
14 Uhr Restaurant Brugger (ehemaliges El Toro)

Kampfespiele®-Training der offenen Jugendarbeit
17.30 – 19 Uhr, Turnhalle der Volksschule Dorf, Euro 15,- Info: Simon Kresser T 0664/964234, simon.kresser@lauterach.at, weitere Infos Seite 19

Tanze und entdecke den Sommer in Dir
19.30 – 21.30 Uhr, Alte Seifenfabrik, jeweils 9 Termine, Anmeldeschluss am 22.2. In bewegten Zeiten unsere Kräfte mobilisieren, Körper, Geist und Seele in Einklang bringen, mit Musik und Bewegung zu harmonisieren, ist das Ziel des Angebotes. Der erste Abend ist ein Schnupperabend. Kosten: Euro 192,- (1 Abend gratis) Leitung/Anmeldung: Birgit Gebhard T 0676/9223396

Di 26. Seniorenbund
Winterwanderung und Schlittenfahrt ins Hörmoos auf die Falkenhütte. Ausweichtermin 28. Februar oder 1. März

Mi 27. Kasperltheater
16 Uhr im Pfarrheim. Kosten: Euro 2,-/ab 3 Jahren

Do 28. Wanderung Kneipp-Aktiv-Club
Auskunft: Matthias Filzmaier T 0664/3204114
Adeline Hertnagel T 0650/3007673

Obst- und Gartenbauverein Weidenflechtkurs
19 Uhr in der Alten Seifenfabrik, weitere Infos Seite 27, Anmeldung notwendig: Silvana Jappel T 0664/1425519

Mitanand Seniorencafe
14.30 – 16.30 Uhr im Sozialzentrum SeneCura
Veranstalter: Mohi und Marktgemeinde Lauterach

Notdienste

1. Februar	Dr. Wolf	T05574/63406
2. Februar	*	
3. Februar	*	
4. Februar	Dr. Dörler	T 05574/79039
5. Februar	Dr. Hechenberger	T 78988 oder 77038
6. Februar	Dr. Hechenberger	T 78988 oder 77038
7. Februar	Dr. Dörler	T 05574/79039
8. Februar	Dr. Dörler	T 05574/79039
9. Februar	*	
10. Februar	*	
11. Februar	Dr. Wolf	T05574/63406
12. Februar	Dr. Hechenberger	T 78988 oder 77038
13. Februar	Dr. Groß	T 05574/82161
14. Februar	Dr. Dörler	T 05574/79039
15. Februar	Dr. Hechenberger	T 78988 oder 77038
16. Februar	*	
17. Februar	*	
18. Februar	Dr. Wolf	T05574/63406
19. Februar	Dr. Hechenberger	T 78988 oder 77038
20. Februar	Dr. Groß	T 05574/82161
21. Februar	Dr. Dörler	T 05574/79039
22. Februar	Dr. Groß	T 05574/82161
23. Februar	*	
24. Februar	*	
25. Februar	Dr. Wolf	T05574/63406
26. Februar	Dr. Wolf	T05574/63406
27. Februar	Dr. Groß	T 05574/82161
28. Februar	Dr. Wolf	T05574/63406

* Bitte entnehmen Sie die aktuellen Notdienste aus der Tageszeitung



**WIR
SUCHEN**

ausgezeichneter
2013
lehrbetrieb

VEM
VORARLBERGER
ELEKTRO- UND METALLINDUSTRIE

DICH

**JETZT
SCHNUPPERPLÄTZE
SICHERNE!**

WIR BIETEN DIR TOP-LEHRSTELLEN IN DER
METALLTECHNIK (ZERSPANUNG UND MASCHINENBAU),
PRODUKTIONSTECHNIK, METALLBEARBEITUNG UND IN DER
ELEKTROTECHNIK (ANLAGEN- UND BETRIEBSTECHNIK)!

meusburger.com

» www.lehre-bei-meusburger.com





Impressum Februar 2013 | Nr. 78: Marktgemeinde Lauterach T 05574 6802-0
Für den Inhalt verantwortlich: Marktgemeindeamt Lauterach, Abteilung Öffentlichkeitsarbeit, Paulmichl Gabriela. Grafik: design.renninger@inode.at. Fotos: Marktgemeinde Lauterach. Druck: Hecht Druck, Hard. Ballweber Monika, Baur Angelika, Flatz Josef, Greußing Josef, Habicher Iris, Hagen Bernd, Kalb Artur, Kilian Energieinstitut Tschabrun/Montage, King Annette, Kocher Agatha Sr., Kolb Elmar, Kurz Adelina, Mathis Gerhard, Nagel Beate, Ölz Simone, Pfanner Katharina, Rhomberg Elmar Bgm, Rhomberg Elmar sen., Vogel Werner, Wallner Martha, Weingärtner Rudi, Winder Jürgen

Österreichische Post AG / Postentgelt bar bezahlt | Verlagsort 6923 Lauterach | RM 12A039366 K

**Raiffeisenbank
am Bodensee**

Haben Sie die passenden Fonds für Ihre Vorsorge?

Jetzt Depot-Check machen.

Fonds sind ein wichtiger Bestandteil jeder Vorsorge: sie können in der Anlagestrategie die Ertragsmöglichkeiten der Kapitalmärkte nutzen – sind aber auch deren Risiken ausgesetzt. Umso wichtiger ist es, auf Änderungen reagieren zu können. Der Raiffeisen-Depot-Check gibt Ihnen die Möglichkeit, Ihr gesamtes Wertpapier-Depot zu optimieren. Vereinbaren Sie einfach einen Termin bei Ihrem Raiffeisenberater. Mehr Infos auf www.bodenseebank.at

 **Holen Sie sich Fonds-Infos direkt auf Ihr Smartphone.**

Marketingmitteilung. Die veröffentlichten Prospekte sowie die Kundeninformationsdokumente (Wesentliche Anlegerinformationen) der Fonds der Raiffeisen Kapitalanlage GmbH stehen unter www.rcm.at in deutscher Sprache zur Verfügung. Erstellt von: Raiffeisen Kapitalanlage GmbH, Schwarzenbergplatz 3, 1010 Wien. Stand: November 2012